



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Bibliotheksstatistik

des Bibliothekssystems Universität Hamburg

2019

**Bibliotheksstatistik des
Bibliotheksystems Universität Hamburg**

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
Geschäftsstelle Bibliothekssystem
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

Redaktion
Dörte Eggers

Datenerhebung
Universität Hamburg, Stabsstelle für Datenmanagement und quan-
titative Analyse / Geschäftsstelle Bibliothekssystem

Erschienen im September 2020

Druck
Repro Lüdke Hamburg

Inhalt

4	100 Jahre Bibliothekssystem Universität Hamburg
4	Ein kooperatives System der Literatur- und Informationsversorgung
4	Gemeinsame Erwerbsstrategien im Bibliothekssystem
5	Themenschwerpunkte der Zusammenarbeit 2019
5	Bibliothekssystem LBS
6	Dienstleistungen der Fachbibliotheken 2019
7	Speicherbibliothek Hamburg
7	Bibliotheken - Größenklassen und Standorte
8	Bibliotheken im Überblick
10	Besuche, Entleihungen und Arbeitsplätze
11	Bestandsentwicklung
11	Buch- und Zeitschriftenbestand
12	E-Books
12	Zeitschriften – Print- oder Kombi-Subskriptionen
14	E-Zeitschriften
16	Datenbanken
18	Erwerbungsausgaben
18	Gesamtausgaben, Ausgaben für Zeitschriften (Print / Kombi) und für E-Medien 2019
20	Personal
20	Personalausgaben für Beschäftigte
21	Einsatz studierender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2019 in Stunden
22	Fortbildungstage
23	Informationskompetenz
23	Unterstützung bei Recherche, Beschaffung und Verwaltung von Literatur
24	Anhang
24	Anmerkungen zu einzelnen Bibliotheken
25	Erfassungsbogen und Datenblätter der Bibliotheken
35	Abkürzungsverzeichnis

100 Jahre Bibliothekssystem Universität Hamburg

Ein kooperatives System der Literatur- und Informationsversorgung

Zum Bibliothekssystem Universität Hamburg gehören die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (SUB) als zentrale Universitätsbibliothek, die Bibliotheken der Fakultäten der Universität Hamburg sowie die Ärztliche Zentralbibliothek des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (ÄZB). Die Grundlage dieses seit Gründung der Universität 1919 bestehenden Systems ist das Hamburgische Hochschulgesetz, das 2004 durch eine Kooperationsvereinbarung konkretisiert wurde. Auf dieser Basis stimmen sich die beteiligten Bibliotheken in Fragen der Erwerbung, Bereitstellung und Nutzung von Medien ab.

Die Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) ist die zentrale Bibliothek der Hamburger Hochschulen und hat die Rechtsform eines Landesbetriebs der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFG). Als bibliothekarisches Kompetenzzentrum betreibt sie die Speicherbibliothek Hamburg (s. S. 7) und das Hamburger Bibliotheksmanagementsystem, das als lokales Bibliothekssystem im Rahmen des Gemeinsamen Bibliotheksverbunds der nord- und ostdeutschen Länder vom Regionalen Rechenzentrum der Universität Hamburg (RRZ) gehostet wird. Sie wird seit September 2019 geleitet von einem Direktionsteam, bestehend aus Prof. Robert Zepf als Direktor, Jennifer Adler als Stellvertretender Direktorin mit Zuständigkeit für Sammlungsentwicklung und Datenmanagement und Olaf Eigenbrodt als Stellvertretendem Direktor mit Zuständigkeit für die Benutzungsdienste und das Bibliothekssystem.

Die Bibliotheken der Universität Hamburg gliedern sich in **Fachbibliotheken**, auch als Fachbereichsbibliothek oder Zentralbibliothek bezeichnet (FB), deren primärer Auftrag die Informationsversorgung eines Fachbereichs oder mehrerer Fachbereiche bzw. einer Fakultät oder mehrerer Fakultäten ist. **Spezial- oder Forschungsbibliotheken (SF)** dienen mit ihren

zum Teil umfangreichen und auch kontinuierlich wachsenden Beständen der Forschung in einzelnen, zum Teil interdisziplinären Bereichen. **Sondersammlungen (S)** hingegen verfügen über kleinere, zum Teil abgeschlossene Bestände zu einem sehr eng gefassten Themengebiet.

Die organisatorische Zuständigkeit für den Betrieb der Bibliotheken liegt bei den jeweiligen Fakultäten, die über die finanzielle Ausstattung und die daraus resultierenden Dienstleistungen (Öffnungszeiten, Erwerbungsetat etc.) entscheiden.

Die Ärztliche Zentralbibliothek ist eine zentrale Einrichtung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE), das als Körperschaft öffentlichen Rechts eigenständig ist. Als Kooperationspartner gehört die ÄZB zum Bibliothekssystem Universität Hamburg. Sie versorgt als Ausleihbibliothek sowohl Studierende der Medizinischen Fakultät als auch das Fachpersonal des UKE. Bibliotheken der An-Institute zählen nicht zum Bibliothekssystem Universität Hamburg. Deren Kennzahlen werden daher nicht erfasst. Die Bestände fast aller An-Institute sind jedoch in den Katalogen des Bibliothekssystems nachgewiesen. Einige An-Institute werden bibliotheksfachlich von Bibliotheken der Universität Hamburg beraten.

Gemeinsame Erwerbungsstrategien im Bibliothekssystem

Innerhalb des Bibliothekssystems findet eine abgestimmte Erwerbung für gedruckte und elektronische Medien statt. Die Lizenzen für die E-Medien werden von den Bibliotheken des Bibliothekssystems gemeinschaftlich erworben. Die SUB koordiniert diese Erwerbungen und bewirtschaftet den aus zentralen Mitteln finanzierten Zeitschriftenfonds. Organisiert wird die Zusammenarbeit in der Facharbeitsgruppe Erwerbung der Ständigen Konferenz des Bibliothekssystems Universität Hamburg. Alle E-Medien werden in der Regel für einen campusweiten Zugriff erworben, so dass die Werke allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und den Studierenden zur Verfügung stehen.

Um der Marktmacht der Verlage etwas entgegenzusetzen zu können (bei den großen Wissenschaftsverlagen sind von Jahr zu Jahr Preissteigerungen von 4,5 bis 8 % üblich), schließt sich das Bibliothekssystem UHH unter Federführung der SUB verschiedenen regionalen und überregionalen Konsortien an.

Auf diese Weise können nicht nur günstigere Lizenzkosten erzielt werden, sondern auch der Zugriff auf zahlreiche, bisher

nicht im Bestand des Bibliothekssystems vorhandene Zeitschriften ermöglicht werden (Cross Access bzw. Full Collections). Die Einzellizenzierungen der benötigten Zeitschriften wären bedeutend kostenintensiver und würden die Angebotsvielfalt reduzieren. Für die gemeinsame Finanzierung dieser Lizenzen wurde 2015 aus zentralen Mitteln der UHH ein **Zeitschriftenfonds der UHH zur Finanzierung von E-Zeitschriften** der Verlage Springer, Taylor & Francis, Wiley-Blackwell, Oxford University Press, Sage, Hogrefe und Cambridge University Press eingerichtet. Dieser Fonds dient nicht nur der Finanzierung der E-Zeitschriftenpakete der genannten Verlage, sondern auch der durch Nichtkündigungsverpflichtungen vertraglich verknüpften gedruckten Zeitschriften-Abonnements (Kombi-Subskriptionen). Eine Ausweitung des Fonds auf weitere Produkte wie z. B. Datenbanken wird derzeit geprüft.

Darüber hinaus werden im Rahmen des **Hamburg-Konsortiums**, dessen Federführung ebenfalls der SUB obliegt, für alle Hamburger Hochschulen gemeinsam elektronische Ressourcen erworben, z. B. die E-Book-Pakete des Springer-Verlags, und dabei erhebliche Mengenrabatte erzielt.

Themenschwerpunkte der Zusammenarbeit 2019

DEAL: Das auf Initiative der Hochschulrektorenkonferenz gestartete Projekt „DEAL – bundesweite Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage“ zur signifikanten Verbesserung von Vertragsinhalten und Preisgestaltung bei E-Zeitschriften konnte 2019 mit dem Wiley-Verlag zu einem ersten Abschluss gebracht werden. Dem im Januar unterzeichneten Vertrag mit einer dreijährigen Laufzeit sind alle 3 Partner des Bibliothekssystems Universität Hamburg beigetreten. Die Abrechnungsmodalitäten mit Wiley beinhalten einen Publish-and-Read-Jahresbetrag (PAR), der das Publizieren in Hybridzeitschriften (in der Regel im Open Access) und einen lesenden Zugriff auf das Zeitschriftenportfolio abdeckt. Ausgangspunkt der Berechnung ist der jeweilige Subskriptionspreis von 2017 mit jährlichen prozentualen Erhöhungen. Da der Vertragstext auch eine freiwillige Ausgleichszahlung für den Fall eines zu niedrigen PAR-Betrages im Vergleich zu einer rein publikationsanzahlbasierten Abrechnung vorsieht, ist eine mögliche Kosteneinsparung für die Einrichtungen schwer abschätzbar. Der vorliegende Vertrag mit Wiley soll den Übergang zu einem rein publikationsbasierten Abrechnungsmodell ab 2022 darstellen. Für das Bibliothekssystem UHH bleiben der Zugriff auf alle Wiley-Zeitschriften und die damit verbundene Kostenverteilung entsprechend den Abonnementsanteilen erhalten. Der UHH-Anteil wird durch den Fonds zur Finanzierung von E-Zeitschriften abgedeckt (s. S. 4). Angeglichen an das Vertragsmodell mit Wiley zeichneten sich bis Ende 2019 Annäherungen in den Verhandlungen mit Springer Nature ab, die Anfang Januar 2020 zu einer Vertragsunterzeichnung führen werden. Die DEAL-Verhandlungen mit Elsevier blieben dagegen bis zum Jahresende weiterhin unterbrochen. Die 2019 auslaufenden Mehrjahresverträge wurden vor diesem Hintergrund nicht verlängert und das schon entwickelte Kompensationsmodell zur Bereitstellung der im Bibliothekssystem nicht mehr zugänglichen Elsevier-Artikel weiter ausgebaut.

Speicherbibliothek Hamburg (SBHH), s. auch S. 7: Im Berichtsjahr wurde die Bereinigung von Dubletten in der Speicherbibliothek weiter vorangetrieben. Die Fachbibliotheken haben dabei zusätzlich zu ihren sonstigen Aufgaben einen großen Teil der dubletten Bestände zur weiteren Bearbeitung vorbereiten können. Für Zweifelsfälle oder schwierige Nachweissituationen wurde von der SUB eine Clearingstelle eingerichtet. Der Ablauf der Dublettenkontrolle und die bilateralen Absprachen zwischen den Fachbibliotheken wurden in einer UAG der FAG Benutzung

geklärt. Um die Bereitstellung von Beständen aus der Speicherbibliothek zu vereinfachen, baut die SUB das System der Direktlieferung über den Campuslieferdienst aus. Die bestellten Bände werden so direkt an das wissenschaftliche Personal bzw. zur Ausgabe an die einzelnen Bibliotheksstandorte geliefert. Diese Erweiterung wurde als Service für die temporär am Überseering angesiedelten Fachbibliotheken der Geisteswissenschaften bereits erfolgreich umgesetzt. Weitere Standorte folgen.

Neue Verbunddatenbank K10plus: Die Verbundzentrale Göttingen (VZG) des GBV hatte im Oktober und November 2018 zweitägige Schulungen für den neuen Verbundkatalog durchgeführt, an denen auch 4 Mitarbeiterinnen der SUB teilnahmen. Diese haben als Multiplikatorinnen Anfang 2019 auch Kolleginnen und Kollegen aus den Fachbibliotheken geschult. Veränderungen in der Arbeits- und Erfassungsweise im K10plus waren bis zum Ende des Berichtsjahres ein immer wiederkehrendes Thema in den Sitzungen der FAG Katalogisierung. Des Weiteren standen Vorbereitungen zur Migration der lokalen Datensätze der ILN22 im Modul CAT4 des lokalen Bibliothekssystems auf der Agenda. OCLC unterstützt mittelfristig dieses Modell nicht mehr. Die Daten müssen in das zentrale System K10plus migriert werden. Nach Kontrolle durch die Bibliotheken wurden überflüssige Datensätze vom BMS-Team gelöscht und die verbleibenden für die Migration in den K10plus angepasst. Die Migration dieser Datensätze durch die VZG konnte im Berichtsjahr allerdings nicht mehr umgesetzt werden.

Katalogplus: Die Arbeiten an dem von der SUB für das Bibliothekssystem neu entwickelten Online-Katalog *Katalogplus* wurden im Berichtsjahr erfolgreich vorangebracht, so dass die Freischaltung Anfang 2020 erfolgen konnte. Dieses neue Discovery-System für das Bibliothekssystem UHH wird den „K10plus-Zentral-Index“ nutzen und so Zugriff auf Bücher und Aufsätze in digitaler und gedruckter Form bieten. Neben dem neuen *Katalogplus* wird es weiterhin den klassischen PICA-basierten Campus-Katalog geben, und für den Hamburger Raum wird der beluga-Katalog Hamburg, nach Auslaufen des Vertrages mit dem Anbieter Ex Libris über den Discovery-Index zukünftig ohne Artikelindex von der SUB gepflegt werden. Analog zum *Katalogplus* bieten weitere Hochschulen in Hamburg (HAW, HCU) in enger Kooperation mit der SUB eigene beluga-core-basierte Discovery-Systeme an.

Bibliotheksmanagementsystem LBS

Serverumstellung: Nach umfangreicher Vorplanung wurde die Migration des LBS Hamburg auf eine neue technische Umgebung begonnen. Aufgrund unerwartet aufgetretener technischer Schwierigkeiten wurde anstatt einer schnellen kompletten Freigabe ein sukzessives Vorgehen gewählt. Gemeinsam mit der VZG und dem RRZ der UHH wurden Fehler behoben und der Migrationspfad mehrfach umgeplant. Die anschließende Stabilisierungsphase des LBS nahm insgesamt einige Wochen

in Anspruch und stellte für alle beteiligten Seiten eine Herausforderung dar. Aufgrund der hohen Betriebs- und Projektbelastung stehen auch am Ende des Berichtsjahres noch einige Fehlerbehebungen an. Unter den besonders positiven Ergebnissen der Serverumstellung kann die Ablösung von LOAN3 durch LOAN4 genannt werden, so dass im Campus-Katalog nun eine Sicht auf die Gebühren aller Abteilungsgruppen möglich ist. Auch die in Vorbereitung auf die Migration im Team entworfene

Standardentwicklungsumgebung hat sich vom ersten Tag an sehr bewährt. Es wurde zusammen mit den Bibliotheken und dem GBV weiterhin daran gearbeitet, die noch vorhandenen LBS3-Komponenten im Zuge dieses Projekts durch LBS4 abzulösen.

Neue Software: Die in 2018 getroffene Entscheidung zum Erwerb zweier ergänzender Software-Programme für das LBS konnte im Berichtsjahr umgesetzt werden. Für ein effizienteres Berichtswesen bzw. Controlling wird nun das OCLC-Produkt BibControl eingesetzt, das von der VZG über einen Rahmenvertrag angeboten

Dienstleistungen der Fachbibliotheken 2019

Standarddienstleistungen: Zu den Grundaufgaben der Fachbibliotheken gehört die Versorgung der Studierenden, Forschenden und Lehrenden mit aktueller gedruckter oder elektronisch publizierter Grundlagen-, Forschungs- und Spezialliteratur. Viele Bibliotheken stellen auf ihren Websites fachspezifische Bestände digital zur Verfügung (Prüfungsarbeiten, virtuelle Bücherregale, Fachinformationsseiten). Auch die Betreuung von Fachbereichsrepositorien bzw. Publikationsmanagement sind zunehmend eine Aufgabe von Fachbibliotheken (z. B. FB Informatik, BIS f. Erdsystemforschung). Social-Media-Präsenz findet sich in fast allen Bibliotheken.

Informationskompetenz: Schulungs- und Informationsveranstaltungen in den Fachbibliotheken und der SUB zählen mittlerweile zu den Standardangeboten. Bibliotheksführungen, Rechercheschulungen und Einführungen in Literaturverwaltungsprogramme mehrerer Bibliotheken waren wie schon im Vorjahr überblicksartig auf der Website der SUB eingebunden. Die vorübergehende Ansiedelung zweier geisteswissenschaftlicher Fachbibliotheken in der City Nord seit 2017 führte auch 2019 zu gesunkenen Teilnehmerzahlen gegenüber früheren Jahren.

Lernort Bibliothek: Mit Öffnungszeiten bis in das Wochenende hinein werden die SUB und die großen Zentralbibliotheken von sehr vielen Studierenden zum Selbststudium oder zur verabredeten Gruppenarbeit aufgesucht. Zu Prüfungszeiten bieten weitere Bibliotheken verlängerte Öffnungszeiten an.

Besondere Services: Einige Fachbibliotheken bieten ihren Nutzern besondere Fahr-, Liefer- oder Scan-Dienste an (z. B. Physik, Informatik) oder beteiligen sich an einem regionalen bzw. nationalen Fernleihverkehr (WiSo, Informatik, AAI, Physik). Die Fachbibliotheken Physik, Informatik, Chemie und die Bibliothek des AAI bieten den Verleih von Notebooks, I-Pads oder chinesischen Schreibpads für Studierende an. In einigen Bibliotheken ist eine Reservierung bzw. Online-Buchung von Schließfächern, Bücherwagen, Arbeitsplätzen oder Diskussionsräumen möglich (ZB Recht, SUB, FB Wirtschaftswissenschaften).

Projekte: Neben den Bibliotheksentwicklungsprojekten in den Fakultäten MIN und Geisteswissenschaften sind hier auch

wird und bereits über Standardschnittstellen und Standardberichte für das LBS verfügt. Gemeinsam mit dem Hersteller hat die SUB einen Mechanismus für die effiziente Erstellung und Pflege von Berichten für alle 58 von der SUB betreuten Bibliotheken entwickelt. Für die Fortführung und den Ausbau der Medienlieferdienste der SUB wird mit MyBib eine im GBV verbreitete und erprobte Software genutzt. In 2019 wurden die Vorbereitungen für eine notwendig werdende Migration der Online-Anmeldung (Bibliotheksbenutzer-Anmeldung im OUS) auf Linux getroffen, da die bisherige Installation unter Solaris abgängig ist. Der Umstieg ist in der ersten Jahreshälfte 2020 geplant.

Ausstellungen und Veranstaltungen, Bestandsbereinigungen, Bibliographien-Erstellung oder Digitalisierung ausgewiesener Bestände als Projekte anzusehen.

Moderiert von der SUB wurde in der MIN-Fakultät das bereits im Vorjahr begonnene Bibliotheksentwicklungskonzept weiter bearbeitet, das die Zusammenführung der bisherigen Fachbereichs- und Institutsbibliotheken unter dem Dach einer gemeinsamen Fachinformationsinfrastruktur vorbereitet, die perspektivisch an den 2 Standorten MIN-Forum und Science City Bahrenfeld in Neubauten angesiedelt werden soll. Für die nach der laufenden Sanierung des Philosophenturms auf dem Campus Von-Melle-Park neu entstehende Bibliothek konnten unter Leitung der SUB wichtige Weichenstellungen erfolgen. Die Fachbereichsbibliothek Sprache, Literatur, Medien und die Zentralbibliothek Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie werden strukturell, organisatorisch und baulich als neue Zentralbibliothek zusammengeführt. In einer Arbeits- und einer Lenkungsgruppe wurden hier die wesentlichen Rahmenbedingungen diskutiert und von der SUB ausformuliert.

In der ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie konnte die Sichtung eines Bestandes von Sonderdrucken im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die FBB Biologie erhielt den Nachlass von Vitus B. Dröscher. Das Zentrum Gender & Diversity mit der zugehörigen Zentralen Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies veröffentlichte im Berichtsjahr zum 100. Universitätsjubiläum einen Band mit dem Titel "Respekt! Frauen verändern Wissenschaft an der Universität Hamburg" (Printausgabe und E-Book). In der FB Wirtschaftswissenschaften konnte das Projekt zur RFID-Einführung als Verbuchungstechnologie des Ausleihbestandes abgeschlossen werden.

Umbaumaßnahmen gab es in einigen Bibliotheken: die SUB konnte im April 2019 mit einer offiziellen Eröffnung die Modernisierung und den Umbau des LS-Bereiches abschließen. Als letzter Schritt war der ehemalige Lesesaal 3 mit einem neuen Konzept als Medialab den Nutzern zugänglich gemacht worden. Auch in der FB Wirtschaftswissenschaften gab es bauliche Modernisierungen. Im Biozentrum Klein Flottbek fand eine Brandschutzsanierung statt, die auch Auswirkungen auf den Bibliotheksbetrieb hatte.

Speicherbibliothek Hamburg

Die Speicherbibliothek Hamburg (SBHH) wurde vom Senat der FHH mit dem Ziel der hamburgweiten zentralen Archivierung und Bereitstellung wissenschaftlicher Literatur unter der Regie der SUB eingerichtet. Ziel ist der verantwortliche und nachhaltige Umgang mit nur noch selten genutzter, aber archivierungswürdiger Literatur, die aus der SUB sowie aus den staatlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen an die SBHH abgegeben wird.

Dazu wurden 2002 die ersten Räumlichkeiten der SBHH auf dem Life-Science Campus der HAW in Hamburg-Bergedorf in Betrieb genommen. 2011 wurde eine zweite Ausbaustufe abgeschlossen. Die derzeitigen Flächen sind für eine Belegung bis 2027 ausgelegt. Im Berichtsjahr hat die SUB eine Kapazitätsberechnung und ein Konzept für die bauliche Zukunft der SBHH über 2030 hinaus an die BWFG übermittelt. Das Konzept sieht u. a. eine effiziente, ressourcenschonende und konservatorisch optimale Lagerung in einem automatisierten Hochregallager (ASRS) nach US-amerikanischem und Schweizer Vorbild vor.

Die Fachbibliotheken im Bibliothekssystem Universität Hamburg haben neben der SUB in den letzten Jahren die meisten Bestände in die Speicherbibliothek eingebracht. Seit 2016 besteht eine Vereinbarung zwischen der UHH und der SUB, die

den bis dahin von der UHH finanzierten Anteil von 50 % der Betriebskosten der SBHH bis auf Weiteres festschreibt. Seitdem konnten Synergien durch Identifizierung und Bewertung von Dubletten aus den Fachbibliotheken besser genutzt und die Kapazität der Stellflächen optimiert werden. Zudem wurden weitere Absprachen zur Bereitstellung von Beständen getroffen (s. S. 5 unter den Themenschwerpunkten).

Die Archivierung der wissenschaftlichen Literatur in Hamburg durch die SUB wird durch den Speicherverbund Nord abgesichert, der auf regionaler Ebene die Überlieferung sicherstellt und lokal die Speicherbibliothek von redundant vorgehaltenen Zeitschriftenbeständen entlastet. Dem Speicherverbund gehören seit diesem Jahr 6 Bibliotheken aus 5 Bundesländern an, denn mit der TIB, die als Stiftung des Landes Niedersachsen zugleich die Funktion der Universitätsbibliothek für die Leibniz-Universität hat, konnte im Berichtsjahr eine neue Partnerin für den Speicherverbund gewonnen werden, die das Profil insbesondere in den MINT-Fächern und den Erziehungswissenschaften stärkt. Die Geschäftsstelle des Speicherverbunds ist seit 2018 an der SUB angesiedelt und wird von Claudius Herkt-Januschk geleitet. Im Mai 2019 wurde Robert Zepf als designierter Direktor der SUB zum Sprecher des Speicherverbunds gewählt.

Bibliotheken – Größenklassen und Standorte

Die Differenzierung der Größenklassen orientiert sich an den Vorgaben der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS). Der Begriff Buchbindereinheit (BBDE) bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes (s. die Erläuterungen S. 25). Entsprechend der dezentralen Struktur der Universität verteilen sich die Bibliotheken auf mehrere Standorte im Hamburger Stadtgebiet. Der überwiegende Teil davon befindet sich allerdings auf dem Campus Von-Melle-Park.

	über 1.000.000 BBDE		bis zu 1.000.000 BBDE		bis zu 500.000 BBDE		bis zu 100.000 BBDE		bis zu 30.000 BBDE		bis zu 10.000 BBDE		bis zu 5.000 BBDE		Gesamt: Anzahl Bib.	Gesamt: Anzahl Standorte
Fak.	Anzahl Bib.	Anzahl Standorte	Anzahl Bib.	Anzahl Standorte	Anzahl Bib.	Anzahl Standorte	Anzahl Bib.	Anzahl Standorte	Anzahl Bib.	Anzahl Standorte	Anzahl Bib.	Anzahl Standorte	Anzahl Bib.	Anzahl Standorte		
SUB	1	1													1	1
SBHH	1	1													1	1
1 Jura					1	1									1	1
2 WiSo, 8 BWL					1	3									1	3
3 Medizin					1	1									1	1
4 EW, 7 PB					1	2									1	2
5 GW			1	4	4	8									5	12
6 MIN					2	3	7	10			1	1	1	1	11	15
Sonstige							1	1	2	2					3	3
Gesamtergebnis	2	2	1	4	10	18	8	11	2	2	1	1	1	1	25	39

Bibliotheken im Überblick

Bibliotheken mit mehreren Standorten, die unter einer organisatorischen, bibliotheksfachlichen Leitung stehen, sind in der folgenden Darstellung grau unterlegt. In den jeweiligen Datenblättern sind – wenn nicht anders ausgewiesen – die Daten aller Standorte enthalten. Standorte, die zum Bibliothekssystem Universität Hamburg zählen, jedoch keine Kennzahlen liefern konnten, sind kursiv gesetzt. Erläuterungen zur Unterscheidung der Bibliothekstypen Fachbibliothek (FB), Spezial- / Forschungsbibliothek (SF) und Sondersammlung (S) finden Sie auf Seite 4. In der letzten Spalte befindet sich das Bibliothekssigel. ist dieses in Klammern gesetzt, so handelt es sich um den Teilbestand einer übergeordneten Bibliothek.

Staats- und Universitätsbibliothek

Zentrale Hochschul- und Landesbibliothek	18
--	----

Speicherbibliothek Hamburg

Unselbstständige Bibliothekseinheit für die FHH, Betreiberin ist die SUB (s. S. 7)	18
--	----

1 Fakultät für Rechtswissenschaft

FB	Zentralbibliothek Recht	18/304
----	-------------------------	--------

2 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / 8 Fakultät für Betriebswirtschaft

FB	WiSo-Bibliothek, Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	Fachbibliothek Sozialwissenschaften	18/76
		Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften	18/261
S		Interdisziplinäres Zentrum für Internationales Finanz- und Steuerwesen (iifs)	(18/261)
S		Curt-Eisfeld-Nachlassbibliothek	(18/261)

3 UKE/Medizinische Fakultät

FB	Ärztliche Zentralbibliothek (ÄZB) (s. Anmerkungen S. 24)	18/64
----	--	-------

4 Fakultät für Erziehungswissenschaft / 7 Fakultät für Psychologie u. Bewegungswissenschaft

FB	Martha-Muchow-Bibliothek, Fachbibliothek für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswiss.	Zentralbestand	18/307
S		Testbibliothek	18/310

5 Fakultät für Geisteswissenschaften

FB	Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek		18/303
FB	Fachbereichsbibliothek Kulturwissenschaften der Universität Hamburg (s. Anmerkungen S. 24)	Zentralbestand	18/308
		Teilbibliothek: Musikwissenschaftliches Institut	18/114
S		Sonderstandorte im Warburg-Haus	(18/308)
S		Deutsches Bibelarchiv (Sondersammlung in der Fachbereichsbibliothek Kulturgeschichte und Kulturkunde der Universität Hamburg)	(18/308)
S	Politische Ikonographie		(18/81)
FB	ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	Zentralbestand	18/309
S		Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte	(18/309)
S		Institut für Jüdische Philosophie und Religion	(18/309)
S		Maimonides Centre for Advanced Studies	(18/309)

FB	Fachbereichsbibliothek Sprache, Literatur, Medien	TB Allge. Sprachwissenschaft / Indogermanistik	18/294
		TB Anglistik / Amerikanistik	18/39
		TB Deutsche Gebärdensprache	18/295
		TB Deut. Sprache / Ältere Deut. Literatur / Niederd.	18/21
		TB Finnougristik / Uralistik	18/219
		TB Französisch / Italienisch	18/12
		TB Neuere deutsche Literatur	18/156
		TB Slavistik	18/59
		TB Spanisch / Portugiesisch	18/61
S		TB Neuere deutsche Literatur – Standort Exilliteratur	18/290
S		Thesaurus Linguae Graecae – Bibliothek des Archivs für Griechische Lexikographie	(18/156)
S		Fachteam Medien- und Kommunikationswissenschaft – Standort Graphische Literatur	(18/156)
FB	Theologische Bibliothek der Universität Hamburg		18/161

6 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

FB	Fachbereichsbibliothek Biologie	Biozentrum Grindel (Zoologie)	18/19
		Biozentrum Klein Flottbek	18/305
FB	Fachbibliothek Chemie		18/48
FB	FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)		18/57
S		Sammlung Geographische Gesellschaft in Hamburg (s. Anmerkungen S. 24)	H 8
FB	Bibliothek des Instituts für Geologie (Fachbereich Geowissenschaften)		18/24
FB	Bibliothek des Instituts für Bodenkunde der Universität Hamburg (Forschungsbibliothek der MIN-Fakultät)		18/314
SF	Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) – Bibliotheks- und Informationsservice für Erdsystemforschung (s. Anmerkungen S. 24)		18/306
FB	Fachbibliothek Informatik		18/228
S		Zentrum für Bioinformatik (ZBH)	(18/228)
S		Arbeitsbereich Ethik in der Informationstechnologie (vormals Bibliothek FSP BIOGUM / Forschungsgruppe Medizin / Neurowissenschaften)	(18/228)
FB	Bibliothek Mathematik und Geschichte der Naturwissenschaften (BMGN)		18/263
FB	Fachbereichsbibliothek Physik	Zentrale Bibliothek an der Jungiusstraße	18/47
		Standortbibliothek Bahrenfeld	18/269
SF	Bibliothek des II. Instituts für Theoretische Physik		18/270
SF	Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik		18/15

Fakultäts- / Hochschulübergreifende Forschungs- und Spezialbibliotheken

SF	Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	(18/303)
SF	Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	18/296
SF	Zentrale Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies (s. Anmerkungen S. 24)	(18/261)

Besuche, Entleihungen und Arbeitsplätze

Die verstärkte Lizenzierung bzw. Erwerbung elektronischer Medien hat nicht dazu geführt, dass die Bibliotheken als Lernorte oder Orte der wissenschaftlichen Kommunikation an Attraktivität verloren hätten. Sowohl die Zahlen der Bibliotheksbesuche als auch die Entleihungen liegen weiterhin auf einem hohen Niveau.

Bestand nach Buchbindereinheiten (BBDE) – s. die Erläuterungen S. 25. H / Woche: Regelöffnungszeit in der Woche (Stand: 31.12.), Besuche: Anzahl der Bibliotheksbesuche im Jahr. Entleihungen: s. die Erläuterungen S. 26. Arbeitsplätze: Summe aller Arbeitsplätze für Nutzerinnen und Nutzer (auch Gruppenarbeitsplätze).

Als Archivbibliothek ist die Speicherbibliothek nicht öffentlich zugänglich und weist nur die Kennzahlen Bestand und Entleihungen auf.

Anmerkung: Die im Berichtsjahr deutliche Abweichung der erfassten Anzahl von Entleihungen gegenüber dem Vorjahr (1.326.617) erklärt sich aus einem technischen Problem bei der automatisierten Erfassung von Verlängerungen, das bis zur Drucklegung dieser Broschüre jedoch noch nicht abschließend geklärt werden konnte.

	Bestand BBDE	h/Woche	Besuche	Entlei- hungen	Σ Arbeits- plätze
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	2.564.104	103	1.289.427	855.997	924
SBHH Speicherbibliothek	1.705.324	0	0	47.679	0
UKE 3 Medizin Ärztliche Zentralbibliothek	288.067	98	212.632	40.830	255
Universität Hamburg	3.533.398	1012	2.264.108	290.745	3.644
1 Jura Zentralbibliothek Recht	393.169	108	614.562	10.336	1.055
2 WiSo / 8 BWL WiSo-Bibliothek	298.508	76	994.086	163.829	964
4 EW / 7 PB Martha-Muchow-Bibliothek	291.599	59	151.527	13.709	251
5 GW	1.548.620	279	301.542	57.693	675
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	317.072	63	87.256	18.017	100
FB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	123.097	48	20.420	k. A.	61
FBB Kulturwissenschaften der UHH	253.081	58	49.083	6.446	176
FBB Sprache, Literatur, Medien	585.270	55	91.557	23.297	233
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	270.100	55	53.226	9.933	105
6 MIN	913.705	396	200.499	43.595	677
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik, Fachber. Physik (keine festen Öffnungszeiten)	3.557	0	7.500	95	14
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	52.466	20	2.569	497	18
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	51.469	50	k. A.	2.000	50
FBB Biologie	232.186	40	5.200	2.864	45
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	99.567	55	32.438	2.217	86
FB Chemie	96.350	50	70.104	9.680	145
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	155.414	45	23.000	3.136	105
FB Informatik	74.074	50	27.063	11.526	50
FBB Physik	65.985	50	27.075	10.980	130
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	74.399	20	4.300	k. A.	23
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbib.)	8.238	16	1.250	600	11
Sonstige	87.797	94	1.892	1.583	22
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	26.182	50	k. A.	k. A.	5
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	10.413	20	1.300	1.100	5
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	51.202	24	592	483	12
Gesamtergebnis	8.090.893	1213	3.766.167	1.235.251	4.823

Bestandsentwicklung

Buch- und Zeitschriftenbestand

Fachbibliotheken (FB), die mehrere Standorte haben, werden als eine organisatorische Einheit betrachtet. In diesen Fällen werden die Kennzahlen der unterschiedlichen Standorte der Fachbibliothek zu einer Kennzahl zusammengefasst. Spezial- und Forschungsbibliotheken (SF) werden als eigenständige organisatorische Einheit betrachtet und liefern daher eigene Kennzahlen für die Bibliotheksstatistik. Die Kennzahlen der Sondersammlungen (S), die in vielen Fällen keine eigenständigen Bibliotheken sind, werden in der Regel von einer fachlich benachbarten Fachbibliothek erfasst.

Bestand Buchbindereinheit (BBDE): s. die Erläuterungen S. 25. Neuzugang: Kauf, Geschenk u. a. im Berichtsjahr. Aussonderung: Abgabe an andere Institute, Makulatur, längerer Verlust u. a. im Berichtsjahr. Abgabe SBHH: Einbringung in die Speicherbibliothek (SBHH) im Berichtsjahr 2019.

	Bestand BBDE	Neuzugang	Aus- sonderung	Abgabe SBHH
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	2.564.104	34.744	3.389	70.377
SBHH Speicherbibliothek	1.705.324	94.108	1.064	
UKE 3 Medizin Ärztliche Zentralbibliothek	288.067	2.181	7.580	3.394
Universität Hamburg	3.533.398	35.048	26.290	20.337
1 Jura Zentralbibliothek Recht	393.169	4.559	9.577	168
2 WiSo / 8 BWL WiSo-Bibliothek	298.508	6.538	3.191	24
4 EW / 7 PB Martha-Muchow-Bibliothek	291.599	1.349	108	0
5 GW	1.548.620	12.449	6.240	20.094
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	317.072	2.361	650	355
FB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	123.097	777	117	0
FBB Kulturwissenschaften der UHH	253.081	1.824	619	0
FBB Sprache, Literatur, Medien	585.270	5.611	3.814	19.684
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie (zum Bestand s. Anmerkungen S. 24)	270.100	1.876	1.040	55
6 MIN	913.705	7.893	6.874	51
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	3.557	49	0	0
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	52.466	78	683	0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	51.469	515	k. A.	0
FBB Biologie	232.186	2.017	107	0
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	99.567	1.345	1.030	16
FB Chemie	96.350	1.118	451	0
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	155.414	378	219	0
FB Informatik	74.074	1.379	643	35
FBB Physik	65.985	823	3.580	0
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	74.399	49	97	0
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbib.)	8.238	142	64	0
Sonstige	87.797	2.260	300	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	26.182	710	0	0
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	10.413	1.048	0	0
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	51.202	502	300	0
Gesamtergebnis	8.090.893	166.081	38.323	94.108

E-Books

Die im Bibliothekssystem Universität Hamburg bereitgestellten E-Books sind unabhängig vom Geldgeber überwiegend campusweit verfügbar. Daher wird an dieser Stelle ein Überblick über den Gesamtbestand gegeben. Der zusätzlich nur an den einzelnen Bibliotheken verfügbare lokale digitale Bestand ist den Datenblättern im Anhang zu entnehmen.

Das E-Book-Angebot setzt sich aus Medien zusammen, die über

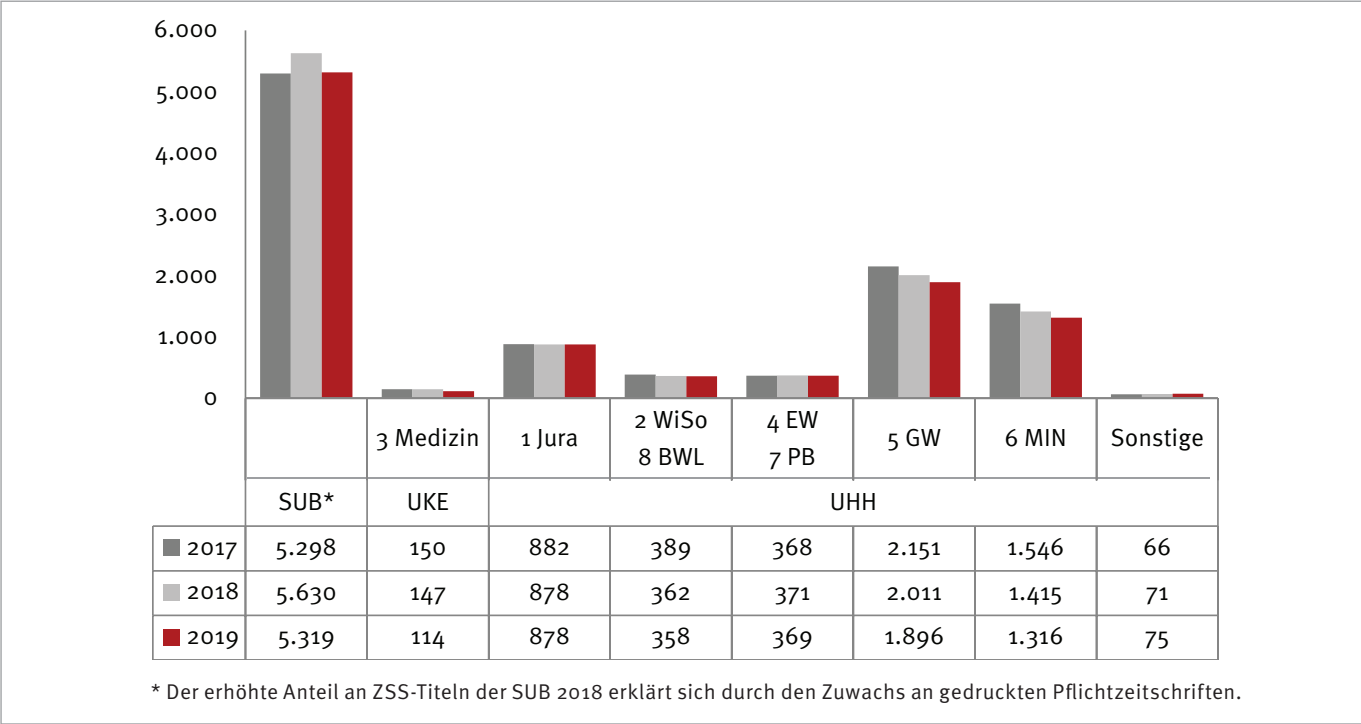
verschiedene Lizenzwege bereitgestellt werden. Neben den kommerziellen E-Books, die als Einzeltitel oder E-Book-Pakete über Verlage, Aggregatoren, Buchhandlungen usw. lizenziert werden, sind dies vor allem E-Books aus Nationallizenzen, die mit Bundesmitteln finanziert deutschlandweit zur Verfügung stehen, und elektronische Dissertationen. Weitere E-Books werden im Rahmen des Hamburger Pflichtexemplarrechts sowie über Open-Access-Angebote bereitgestellt.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtbestand E-Books	701.440	779.099	822.202	857.499	924.646	1.000.913
... davon aus Nationallizenzen	412.691	450.165	450.456	451.888	451.902	452.070
... davon E-Dissertationen (Uni HH und extern via DNB)	160.743	176.856	194.148	209.188	227.136	249.110
... davon kommerzielle E-Books	88.789	99.991	112.117	120.026	149.296	178.508

Zeitschriften – Print- oder Kombi-Subskriptionen

An dieser Stelle werden die laufenden Zeitschriften, zeitschriftenartigen Reihen und Zeitungen angegeben, die in gedruckter Form vorliegen. Vor allem in der Medizin und in den MIN-Fächern enthalten Print-Subskriptionen sehr häufig als Kombi-Angebot auch die elektronische Ausgabe.

Bestandsentwicklung Zeitschriften (Print- oder Kombi-Subskriptionen, Titel) – 2017 bis 2019.
Zu den Zahlen dieser Grafik s. folgende Seite.

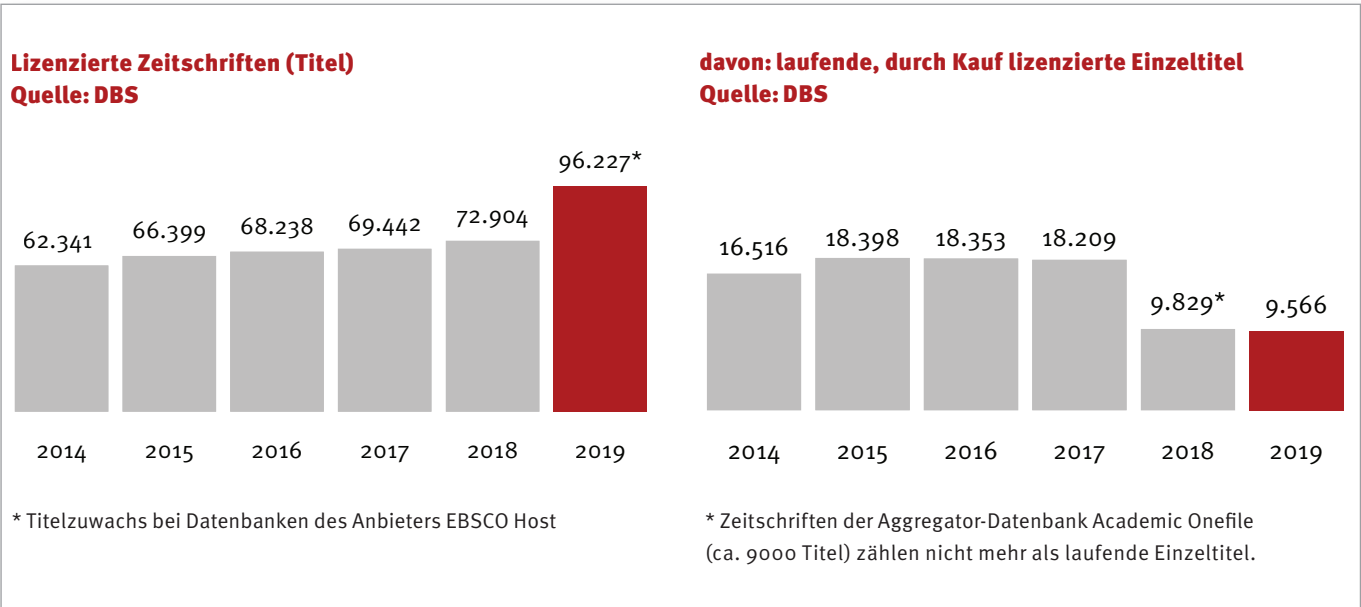


Zeitschriften (Print- oder Kombi-Subskriptionen) 2019

	ZSS-Titel	Neuzugang	Abbestellung
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	5.319	0	377
UKE 3 Medizin Ärztliche Zentralbibliothek	114	0	0
Universität Hamburg	4.892	17	199
1 Jura Zentralbibliothek Recht	878	4	9
2 WiSo / 8 BWL WiSo-Bibliothek	358	4	8
4 EW / 7 PB Martha-Muchow-Bibliothek	369	1	3
5 GW	1.896	6	70
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	300	k. A.	k. A.
FB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	102	4	3
FBB Kulturwissenschaften der Universität Hamburg	429	0	30
FBB Sprache, Literatur, Medien	732	2	37
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	333	0	0
6 MIN	1.316	0	109
Bibliothek des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachbereich Physik)	0	0	0
Bibliothek des Instituts für Geologie (Fachbereich Geowissenschaften)	145	0	0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	40	k. A.	k. A.
FBB Biologie	570	0	3
Bibliothek Mathematik u. Geschichte d. Naturwissenschaften (BMGN)	150	0	20
FB Chemie	120	0	11
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	215	0	55
FB Informatik	44	0	2
FBB Physik	25	0	17
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	7	k. A.	1
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbibliothek MIN-Fak.)	0	0	0
Sonstige	75	2	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	31	0	0
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	44	2	0
Zentrale Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies	k. A.	0	0
Gesamtergebnis	10.325	17	576

E-Zeitschriften

Unter dem Begriff E-Zeitschriften werden auch zeitschriftenartige Reihen (z. B. Jahrbücher, Jahresberichte) sowie Zeitungen in elektronischer Form subsumiert. Hier werden die Zeitschriften angegeben, die campusweit zur Verfügung stehen, auch wenn der Zugriff ggf. auf bestimmte Jahrgänge beschränkt ist. Extra ausgewiesen werden davon die laufenden Titel, für die also eine Nutzungslizenz für die aktuellen Ausgaben besteht. Nur lokal verfügbare digitale Medien sind den Datenblättern der einzelnen Bibliotheken im Anhang zu entnehmen (S. 28 f.).



Diese Zählung der lizenzierten und laufenden E-Zeitschriften ohne fachliche Zuordnung folgt der Definition der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS-Kennzahlen 131 und 133). Grundlage ist der Nachweis der Titel in der elektronischen Zeitschriftenbibliothek EZB. Dabei werden Zugriffswege über mehrere Anbieter und in verschiedenen Lizenzabschnitten, die in der EZB einzeln ausgewiesen werden, zusammengeführt, so dass es zu Abweichungen von den Zahlen in der EZB kommt (s. folgende Seite). Lizenzfreie Titel („grüne Ampel“) sind nicht enthalten. Zusätzlich zu den EZB-Titeln werden laut DBS Titel berücksichtigt, die im Rahmen einer gesetzlichen Bestimmung (Pflichttexemplargesetz, die SUB betreffend), durch Digitalisieren oder gezieltes lokales Abspeichern unter Beachtung des Urheberrechts erworben werden.

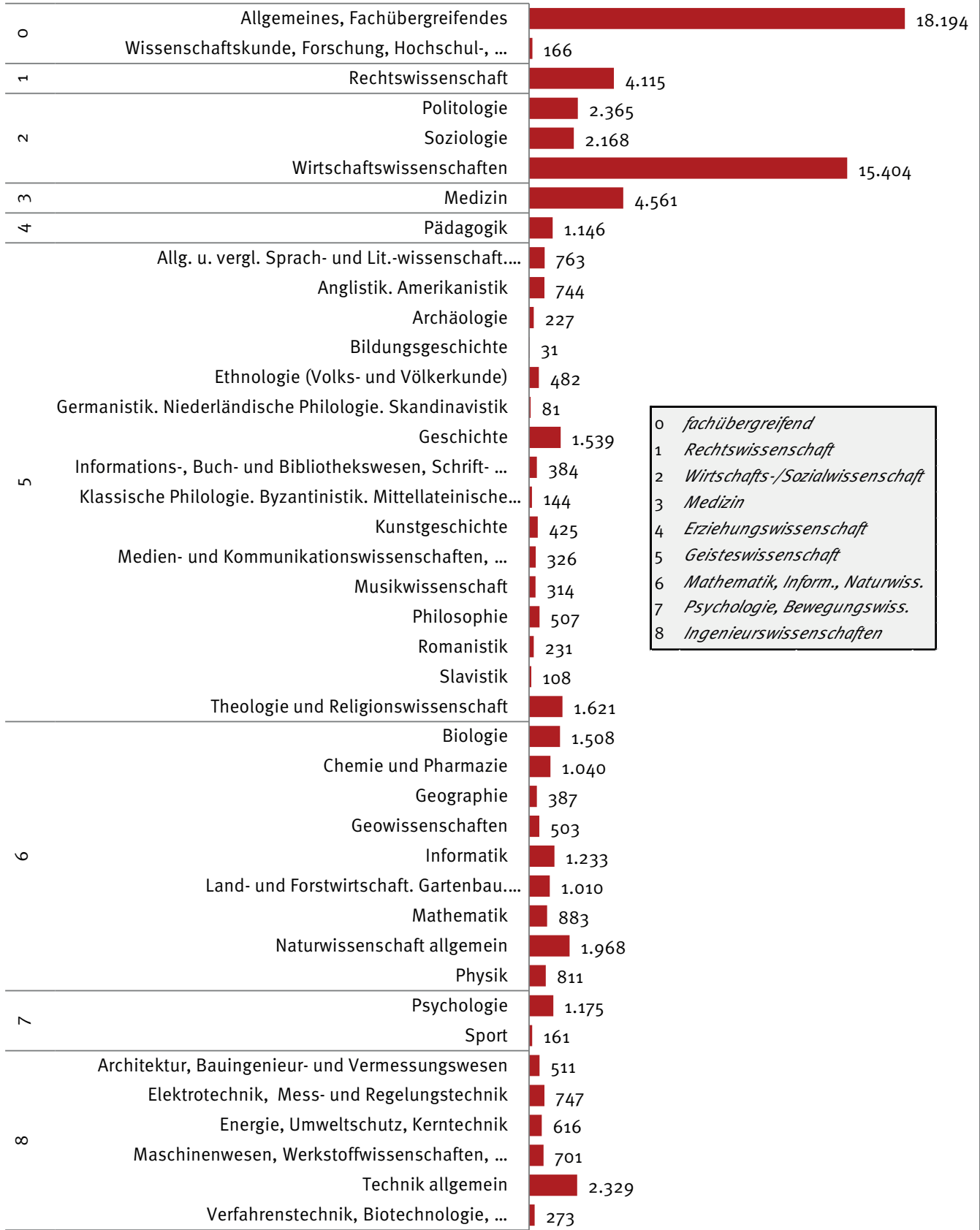
Nutzungsdaten: Aufgrund heterogener Zugriffsmöglichkeiten – über den direkten EZB-Account, den beluga-Katalog oder über bei den Nutzerinnen und Nutzern gespeicherte Browser-Lesezeichen – können die tatsächlichen Nutzungszahlen nicht komplett ermittelt werden.

Fachliche Zuordnung (nach EZB-Fächertableau): Alle E-Zeitschriften werden im Zuge der bibliographischen Erschließung auf nationaler Ebene in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) einem Fachgebiet zugeordnet. Die in der EZB hinterlegte Fächeraufteilung entspricht näherungsweise den Fachgebieten der Universität Hamburg. In vielen Fällen werden

E-Zeitschriften mit interdisziplinärer Ausrichtung mehreren Fachgebieten zugeordnet. Daher ist eine Summenbildung der angegebenen Zahlen pro Fachgebiet in der Tabelle der folgenden Seite nicht möglich.

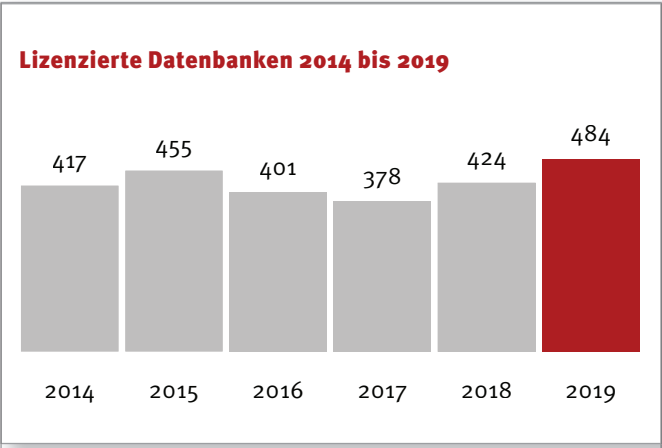
Die folgende Tabelle der fachlichen Zuordnung nach dem EZB-Fächertableau weist höhere Titelzahlen als die DBS-Angaben auf, da die EZB nicht den einzelnen lizenzierten Titel zählt, sondern alle möglichen Zugriffswege eines Titels über unterschiedliche Anbieter (Hosts) und deren divergierende Lizenzabschnitte (= Jahrgänge). So kommt es häufig zu einer Mehrfachzählung einer einzelnen Zeitschrift über den gesamten lizenzierten Zeitraum hinweg.

Fachliche Zuordnung nach EZB-Fächertableau 2019



Datenbanken

Als Datenbanken gelten Sammlungen und Zusammenstellungen von Daten, Fakten, bibliographischen Angaben und Texten, die unter einer gemeinsamen Oberfläche angeboten werden (auch Aggregatordatenbanken, in denen Zeitschriften verschiedener Verlage gebündelt sind und deren Titelfluktuaton nicht vorhersehbar ist; die Anzahl der Zeitschriftentitel der Aggregatordatenbanken werden deshalb unter Zeitschriften erfasst).



Die gemeinsam vom Bibliothekssystem finanzierten und lizenzierten Datenbanken werden im Datenbanken-Informationssystem (DBIS) nachgewiesen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe weiterer Datenbanken, die überwiegend als CD-ROM beschafft werden und meist über den Katalog recherchiert werden können. Statistisch erfasst werden diese Datenbanken unter „Lokaler Digitaler Bestand“ (s. S. 25 und die Datenblätter der einzelnen Bibliotheken S. 28 f.).

Lizenzierter Bestand: Zum Stichtag 31.12.2019 haben die SUB und die Fachbibliotheken der UHH sowie die ÄZB insgesamt 484 wissenschaftliche Datenbanken lizenziert. Für Angehörige der UHH waren 97,5 % der Datenbanken vom häuslichen Arbeitsplatz aus erreichbar, Nutzerinnen und Nutzer mit einem gültigen Bibliotheksausweis und einem Wohnsitz in Deutschland konnten immerhin auf 49,2 % der lizenzpflichtigen Datenbanken vom heimischen PC aus zugreifen. Für einen kleinen Teil der wissenschaftlich relevanten Datenbanken (2,5 %) konnten aus Kostengründen keine Campus-Lizenzen erworben werden. Zugänglich waren diese an Einzelplätzen im IP-Kreis einer Bibliothek, Fakultät oder eines Fachbereiches.

In DBIS werden in zunehmendem Maße Datenbanken angeboten, die auf Basis der von der DFG geförderten Fachinformationsdienste der Wissenschaft, FID, mit einer Lizenz versehen sind, die nur einem jeweils fachlich definierten Benutzerkreis den Zugriff erlaubt.

Fachliche Zuordnung nach DBIS-Fächertableau: Alle Datenbanken werden im Zuge der bibliographischen Erschließung

auf nationaler Ebene einem Fachgebiet zugeordnet. Die im Datenbanken-Informationssystem hinterlegte Fächeraufteilung entspricht näherungsweise den Fachgebieten der Universität Hamburg. Es können wie bei den E-Zeitschriften für die Fächergruppen keine Summen gebildet werden, da viele Datenbanken interdisziplinär sind und folglich mehreren Fächern einer Fächergruppe zugeordnet werden. Wörterbücher sind Teil von Datenbanken einzelner Fächer.

Nutzungsdaten: Wie bei den E-Zeitschriften können auch bei den Datenbanken aufgrund heterogener Zugriffsmöglichkeiten – über den direkten DBIS-Account, den beluga-Katalog oder über bei den Nutzerinnen und Nutzern gespeicherte Browser-Lesezeichen – die tatsächlichen Nutzungszahlen nicht komplett ermittelt werden.

Zur Datenquelle der Grafik (ohne die frei zugänglichen und FID – Datenbanken) s. die Tabelle der folgenden Seite.



Fachliche Zuordnung nach DBIS-Fächertableau 2019	a) auch heimischer Arbeitsplatz			b) lokale Nutzung		Summe
	nur Angehörige UHH	Angehörige UHH und übrige Nutzerinnen u. Nutzer mit Bibliotheksausweis	frei zugänglich	alle Nutzerinnen und Nutzer	FID–Lizenz nur für einen fachlich definierten Benutzerkreis	
0 fachübergreifend						
Allgemein / fachübergreifend	45	69	279	2	5	400
Wissenschaftskunde, Forschungs-, Hochschulwesen	3		22			25
1 Rechtswissenschaft	27	18	39	1	2	87
2 Wirtschafts- und Sozialwissenschaft						
Politologie	24	59	72		3	158
Soziologie	26	33	39		1	99
Wirtschaftswissenschaften	33	33	48	3		117
3 Medizin	31	22	36	3		92
4 Erziehungswissenschaft	10	4	18			32
5 Geisteswissenschaft						
Allge. u. vergl. Sprach- und Literaturwissenschaft	16	17	41	1		75
Anglistik, Amerikanistik	13	25	19		1	58
Archäologie	9	4	16		2	31
Asien-Afrika-Wissenschaften	13	6	15	3	2	39
Ethnologie	14	4	25		2	45
Germanistik, Niederl. Philologie, Skandinavistik	16	19	44			79
Geschichte	40	91	190	1	6	328
Informations-, Buch- u. Bibliothekswesen, ...	5	5	45	1		56
Judaistik	7	3	12	7	3	32
Klassische Philologie	17	13	16	1	1	48
Kunstgeschichte	9	8	44			61
Medien- und Kommunikationsw., Publizistik, ...	13	12	51		1	77
Musikwissenschaft	7	5	26		2	40
Philosophie	16	17	23	1		57
Romanistik	15	12	51			78
Slavistik	9	10	20			39
Theologie und Religionswissenschaft	26	33	50	5	4	118
6 Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften						
Biologie	23	18	54		1	96
Chemie	23	13	21			57
Geographie	8	3	39		1	51
Geowissenschaften	12	5	20			37
Informatik	10	5	11			26
Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, ...	11	6	31			48
Mathematik	7	7	9			23
Naturwissenschaft allgemein	9	6	28			43
Pharmazie	7	6	13	2		28
Physik	9	13	15			37
7 Psychologie, Bewegungswissenschaften						
Psychologie	14	7	14	1		36
Sport	4	2	5			11
8 Ingenieurwissenschaften						
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen	6	2	19			27
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	5	1	5			11
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	11	5	31			47
Maschinenwesen, Werkstoffwissenschaften, ...	5	4	8			17
Technik allgemein	8	5	19			32
Verfahrenstechnik, Biotechnologie, ...	6	3	9			18

Erwerbungsausgaben

Gesamtausgaben, Ausgaben für Zeitschriften (Print / Kombi) und für E-Medien 2019

Die Ausgaben für Erwerbung setzen sich zusammen aus den Ausgaben für Print und E-Medien, einschließlich der Einbandkosten. Gesondert anzugeben waren die Ausgaben für a) Printzeitschriften einschließlich der Kombi-Abos Print- / E-Zeitschrift und b) reine E-Medien (E-Zeitschriften, Datenbanken, E-Books). In den Fakultäten GW und MIN wurden zusätzlich zu den Etats der Bibliotheken Fakultätsmittel für den Erwerb von E-Medien zur Verfügung gestellt, die gesondert ausgewiesen werden. Der E-Zeitschriften-Fonds der Universität Hamburg (s. S. 4) ist ebenfalls gesondert aufgeführt.

	Σ Ausgaben	davon ZSS (Print/Kombi)	in %	davon E-Medien	in %
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	2.986.869 €	326.919 €	10,95%	1.931.658 €	64,67%
UKE 3 Medizin Ärztliche Zentralbibliothek	1.879.287 €	38.507 €	2,05%	1.754.758 €	93,37%
Universität Hamburg	3.907.219 €	448.990 €	11,49%	2.177.823 €	55,74%
Zentraler E-Zeitschriften – Fonds (bei der SUB)	656.504 €	57.292 €	8,73%	599.212 €	91,27%
1 Jura Zentralbibliothek Recht	774.709 €	93.499 €	12,07%	302.626 €	39,06%
2 WiSo / 8 BWL WiSo-Bibliothek	791.565 €	58.010 €	7,33%	469.979 €	59,37%
4 EW / 7 PB Martha-Muchow-Bibliothek	93.187 €	25.862 €	27,75%	25.566 €	27,44%
5 GW	562.976 €	139.079 €	24,70%	70.987 €	12,61%
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	59.255 €	13.575 €	22,91%	812 €	1,37%
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	39.356 €	9.013 €	22,90%	5.568 €	14,15%
FBB Kulturwissenschaften der UHH	90.754 €	28.065 €	30,92%	4.196 €	4,62%
FBB Sprache, Literatur, Medien	220.586 €	54.744 €	24,82%	9.951 €	4,51%
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	102.565 €	33.682 €	32,84%	0 €	0,00%
Zentralmittel der Fakultät 5 für E-Medien	50.460 €	0 €	0,00%	50.460 €	100,00%
6 MIN	973.744 €	71.113 €	7,30%	708.153 €	72,72%
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	1.010 €	0 €	0,00%	k. A.	0,00%
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	9.824 €	4.940 €	50,29%	k. A.	0,00%
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	16.700 €	1.195 €	7,16%	13.200 €	79,04%
FBB Biologie	85.800 €	3.317 €	3,87%	12.920 €	15,06%
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	81.535 €	15.779 €	19,35%	34.068 €	41,78%
FB Chemie	146.568 €	19.885 €	13,57%	96.520 €	65,85%
Bib. d. Inst. f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	12.381 €	5.477 €	44,24%	90 €	0,72%
FB Informatik	137.300 €	5.000 €	3,64%	112.600 €	82,01%
FBB Physik	184.200 €	15.100 €	8,20%	145.800 €	79,15%
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	8.267 €	420 €	5,08%	6.037 €	73,03%
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde	3.241 €	0 €	0,00%	0 €	0,00%
Zentralmittel der Fakultät 6 für E-Medien	286.918 €	0 €	0,00%	286.918 €	100,00%
Sonstige	54.534 €	4.134 €	7,58%	1.300 €	2,38%
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	7.085 €	0 €	0,00%	0 €	0,00%
Manuskriptkulturen – Forschungsbib. des SFB 950	47.449 €	4.134 €	8,71%	1.300 €	2,74%
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies (s. Anmerkungen S. 24)	0 €	0 €	0	0 €	0
Gesamtergebnis	8.773.375 €	814.415 €	9,28%	5.864.240 €	66,84%

Die Lizenzen für die E-Medien (E-Zeitschriften, Datenbanken, E-Books) werden von den Bibliotheken des Bibliothekssystems gemeinschaftlich erworben. Grundlage für die Erwerbung sind systemweite Erwerbs- und Finanzierungsabsprachen sowie seit 2015 ein gemeinsamer Fonds für E-Zeitschriften (s. S. 4) und damit verknüpfte Print-Abonnements. Koordiniert wird die Erwerbung durch die SUB. In der Regel stehen die lizenzierten E-Medien allen Mitgliedern der Universität innerhalb und außerhalb des Campus-Netzes zur Verfügung. Abweichend davon

gibt es einzelne Zeitschriften und Datenbanken, bei denen der Zugriff aufgrund der lizenzrechtlichen Vertragsbedingungen weiter eingeschränkt ist, etwa auf den IP-Kreis einer Fakultät oder einen einzelnen Arbeitsplatz.

Bedingt durch die Entlastung durch den Zentralen E-Zeitschriftenfonds fielen 2019 erneut für einige Bibliotheken weniger Zeitschriftenkosten an, die überwiegend in andere, fachspezifische E-Medien reinvestiert wurden.

Diagramm (a): Anteile vom Erwerbungsetat für Zeitschriften (Print / Kombi) und E-Medien (E-Zeitschriften, Datenbanken, E-Books) 2019

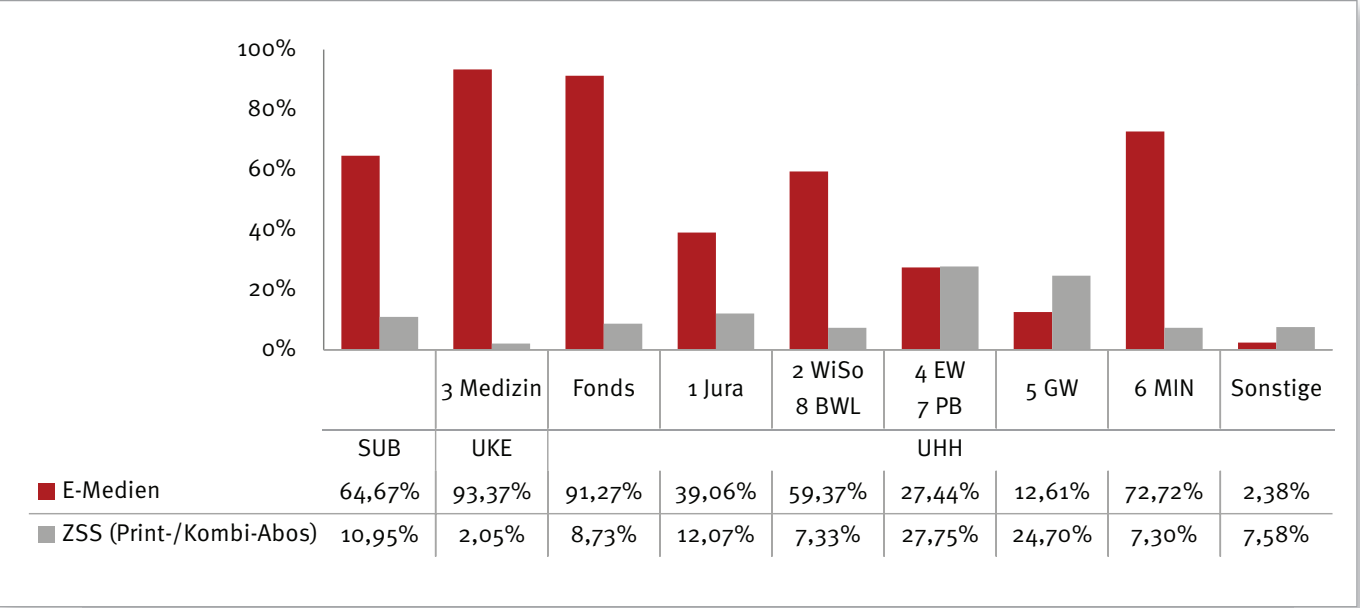
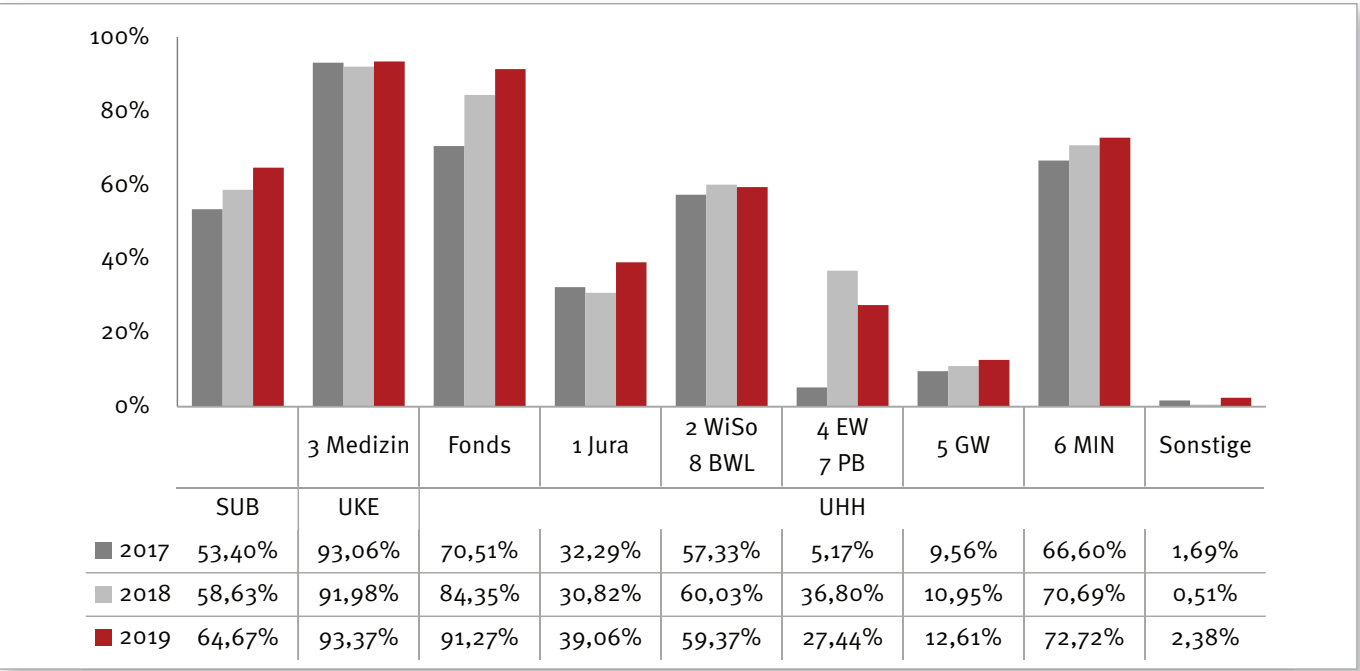


Diagramm (b): Entwicklung der E-Medienetats (2017 bis 2019)



Personal

Personalausgaben für Beschäftigte

Stellenanteile in Vollzeitäquivalenten (VZÄ): Besetzte Stellenanteile (finanziert durch Mittel des Unterhaltsträgers UHH) in VZÄ am 31.12.2019 – differenziert nach folgenden Gruppen:
eD / mD: Entgeltgruppen E1 bis E4 / E5 bis E8 bzw. einfacher Dienst / mittlerer Dienst – ohne studierende Angestellte
gD: Entgeltgruppen E9 bis E12 bzw. gehobener Dienst
hD: Entgeltgruppen E13 bis E15 bzw. höherer Dienst
Σ in VZÄ der genannten Entgeltgruppen
Studierende Angestellte in VZÄ (eD) am 31.12.2019
Gesamtkosten aller VZÄ finanziert durch Mittel des Unterhaltsträgers
Personal, finanziert durch Drittmittel, in VZÄ

	<i>eD/ mD</i>	<i>gD</i>	<i>hD</i>	<i>Σ in VZÄ</i>	<i>Stud. An- gest. VZÄ</i>	<i>Gesamt- Kosten</i>	<i>VZÄ Dritt- mit- tel</i>
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	70,02	80,36	27,82	178,20	0	12.628.024 €	4,7
UKE 3 Medizin Ärztliche Zentralbibliothek	7,79	8,71	2,00	18,50	0	1.043.064 €	0
Universität Hamburg	61,84	53,14	8,60	124,58	25,94	7.367.942 €	1
1 Jura Zentralbibliothek Recht	10,85	10,73	1,70	23,28	1,8	1.379.049 €	0
2 WiSo / 8 BWL WiSo-Bibliothek	9,87	11,99	1,88	23,74	4,32	1.484.767 €	0
4 EW / 7 PB Martha-Muchow-Bibliothek	5,66	2,50	0,00	8,16	1,3	408.140 €	0
5 GW	25,75	16,00	4,52	46,27	11,26	2.704.225 €	0
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bib.	1,50	1,00	1,72	4,22	3,4	329.984 €	0
FB Theologische Bibliothek der UHH	2,33	1,75	0,00	4,08	0,54	224.033 €	0
FBB Kulturwissenschaften der UHH	2,51	2,50	1,00	6,01	2,32	427.490 €	0
FBB Sprache, Literatur, Medien	13,25	8,75	0,00	22,00	4	1.227.438 €	k. A.
ZB Philosophie, Geschichte u.Klassische Philolog.	6,16	2,00	1,80	9,96	1	495.280 €	0
6 MIN	9,71	10,80	0,00	21,51	6,85	1.362.721 €	1
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0 €	0
Bib. d. Instituts f. Geologie	0,00	0,50	0,00	0,50	0,4	50.372 €	0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (s. Anmerkungen S. 24)	0,00	1,00	0,00	2,00	0,4	37.794 €	1
FBB Biologie	2,00	2,00	0,00	4,00	2	281.374 €	0
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss.	2,00	1,50	0,00	3,50	1,2	245.383 €	0
FB Chemie	1,41	1,00	0,00	2,41	0,9	176.700 €	0
FB Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	1,00	1,50	0,00	2,50	0	133.883 €	0
FB Informatik	2,00	1,50	0,00	3,50	1,25	277.023 €	0
FBB Physik	1,00	1,00	0,00	2,00	0,7	144.444 €	0
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astro-physik	k. A.	0,80	k. A.	0,80	k. A.	k. A.	k. A.
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde	0,30	0,00	0,00	0,30	0	15.748 €	0
Sonstige	0,00	1,12	0,50	1,62	0,41	29.040 €	0
Hamburger Bibliothek f. Universitätsgesch.	0,00	0,50	0,00	0,50	0	k. A.	0
Manuskriptkulturen – Forschungsbib. d. SFB 950	0,00	0,00	0,50	0,50	0	29.040 €	0
Zentr. Bib. Frauenf., Gender & Queer Studies	0,00	0,62	0,00	0,62	0,41	k. A.	0
Gesamtergebnis	139,65	142,21	38,42	321,28	25,94	21.039.030 €	5,7

Einsatz studierender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2019 in Stunden

Die überwiegende Zahl der Bibliotheken beschäftigt studierende Angestellte als Hilfskräfte im Bibliotheksbereich. Die SUB, die ÄZB und die Bibliothek Manuskriptkulturen stellen studierende Hilfskräfte ein. Beide Gruppen werden in der Tabelle als studierende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammengefasst und, wenn nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um studierende Angestellte.
Die Zahlen sind für das gesamte Jahr auf Basis der Vertragsstunden aller studierenden Angestellten und studierenden Hilfskräfte, ohne Berücksichtigung von Fehl- und Urlaubszeiten erfasst.

	<i>Stand- orte</i>	<i>Studierende MA (h)</i>	
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	1	19.563	Studierende Hilfskräfte
UKE 3 Medizin Ärztliche Zentralbibliothek	1	8.200	Studierende Hilfskräfte
Universität Hamburg	36	48.294	
1 Jura Zentralbibliothek Recht	1	2.966	
2 WiSo / 8 BWL WiSo-Bibliothek	3	9.304	
4 EW / 7 PB Martha-Muchow-Bibliothek	2	1.080	
5 GW	12	24.402	
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	1	5.953	
FB Theologische Bibliothek der Universität Hbg.	1	1.092	
FBB Kulturwissenschaften der UHH	2	4.773	
FBB Sprache, Literatur, Medien	4	8.996	
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philolog.	4	3.588	
6 MIN	15	8.726	
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik	1	0	
Bib. d. Instituts f. Geologie	1	k. A.	
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit	1	840	
FBB Biologie	2	420	
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss.	1	2.246	
FB Chemie	1	1.642	
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	1	0	
FB Informatik	3	2.278	
FBB Physik	2	1.300	
Hamburger Sternwarte – Astronomie u. Astrophysik	1	k. A.	
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbibliothek MIN-Fak.)	1	0	
Sonstige	3	1.816	
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	1	0	
Manuskriptkulturen – Forschungsbib. des SFB 950	1	984	Studierende Hilfskräfte
Zentrale Bib. Frauenf., Gender & Queer Studies	1	832	
Gesamtergebnis (Standorte ohne Speicherbibliothek)	38	76.057	

Fortbildungstage

Als Fortbildungen sind vorher angekündigte Gruppenveranstaltungen (ohne Rüst- / Reisezeiten) zu verstehen. Die Schulungen können innerhalb und außerhalb der Bibliothek stattfinden (dazu gehören auch Software-Schulungen, innerbetriebliche Fortbildungen sowie Fortbildungen des ZAF oder anderer Anbieter, jedoch nicht regelhafte Abteilungssitzungen oder vergleichbare Veranstaltungen). Die Anzahl der Fortbildungstage errechnet sich aus den Stunden, in denen das Personal an Fortbildungen teilnahm (1 Tag = 8 Stunden).

	Fortbildungs- tage	Personal in VZÄ	FB-Tage/VZÄ
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	851,0	178,20	4,8
UKE 3 Medizin Ärztliche Zentralbibliothek	23,2	18,50	1,3
Universität Hamburg	338,8	124,58	2,7
1 Jura Zentralbibliothek Recht	62,3	23,28	2,7
2 WiSo / 8 BWL WiSo-Bibliothek	69,0	23,74	2,9
4 EW / 7 PB Martha-Muchow-Bibliothek	42,0	8,16	5,1
5 GW	138,0	46,27	3,0
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	11,0	4,22	2,6
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	9,0	4,08	2,2
FBB Kulturwissenschaften der UHH	19,0	6,01	3,2
FBB Sprache, Literatur, Medien	74,0	22,00	3,4
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	25,0	9,96	2,5
6 MIN	25,5	21,51	1,2
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	k. A.	0,00	0,0
Bib. des Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	1,0	0,50	2,0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	5,0	2,00	2,5
FBB Biologie	0,0	4,00	0,0
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	5,0	3,50	1,4
FB Chemie	2,5	2,41	1,0
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	2,0	2,50	0,8
FB Informatik	6,0	3,50	1,7
FBB Physik	4,0	2,00	2,0
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	k. A.	0,80	0,0
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbib. MIN-Fak.)	0,0	0,30	0,0
Sonstige	2,0	1,62	1,2
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	2,0	0,50	4,0
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	0,0	0,50	0,0
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	k. A.	0,62	0,0
Gesamtergebnis	1213,0	321,28	3,8

Informationskompetenz

Unterstützung bei Recherche, Beschaffung und Verwaltung von Literatur

Als Informationspartnerinnen unterstützen Bibliotheken die Wissenschaft etwa bei der Recherche und Beschaffung von Spezialliteratur, der Zusammenstellung von Semesterapparaten oder auch bei der elektronischen Publikation auf einem Open-Access-Server.

Studierenden und anderen Nutzerinnen und Nutzern bieten die Bibliotheken die notwendige Orientierungshilfe bei der Informationsrecherche in Katalogen und Datenbanken und in der Nutzung von Literaturverwaltungsprogrammen. Weiter genommen hat die Nachfrage nach Bibliotheksführungen für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe. Einige Fachbibliotheken und vor allem die SUB bieten diese an.

Veranstaltungen: Anzugeben ist die Anzahl an Bibliotheksführungen, Schulungen, Einzelberatungen. **Teilnehmende:** Anzahl aller Teilnehmenden an IK-Veranstaltungen. **Stunden:** Summe der Stunden für die Durchführung von IK-Veranstaltungen (ohne Rüst- / Vorbereitungszeiten).

	Veranstaltungen	Teilnehmende	Stunden
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	128	4.533	253,1
UKE 3 Medizin Ärztliche Zentralbibliothek	80	847	162,5
Universität Hamburg	490	6.252	638,0
1 Jura Zentralbibliothek Recht	62	898	93,0
2 WiSo / 8 BWL WiSo-Bibliothek	135	1.866	183,0
4 EW / 7 PB Martha-Muchow-Bibliothek	39	435	107,0
5 GW	138	1.631	142,5
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	15	200	k. A.
FB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	3	50	2,0
FBB Kulturwissenschaften der UHH	17	356	16,0
FBB Sprache, Literatur, Medien	73	911	64,5
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	30	114	60,0
6 MIN	116	1.422	112,5
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	k. A.	k. A.	k. A.
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	0	0	0,0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	6	150	6,0
FBB Biologie	2	25	8,0
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	18	k. A.	15,0
FB Chemie	20	417	17,5
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	7	140	7,0
FB Informatik	37	351	35,0
FBB Physik	26	339	24,0
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	k. A.	k. A.	k. A.
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbib. MIN-Fak.)	0	0	0,0
Sonstige	0	0	0,0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	k. A.	k. A.	k. A.
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	0	0	0,0
Zentrale Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies	0	0	0,0
Gesamtergebnis	698	11.632	1053,6

Anmerkungen zu einzelnen Bibliotheken

Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN):

Der Bibliotheks- und informationsservice (BIS) für Erdsystemforschung ist eine gemeinsame Einrichtung der UHH und des MPI für Meteorologie.

Die Angaben zur Finanzierung in dieser Statistik beziehen sich ausschließlich auf den universitären Teil des BIS für Erdsystemforschung.

Die Personalstellen (1 VZÄ / Institution) werden in der Statistik zusammengefasst. Die durch den Fachbereich finanzierten Personalkosten können variieren aufgrund partieller Kostenübernahme durch das CEN, z. B. durch eine Projektkostenstelle. Im Berichtsjahr blieb eine Stelle für studierende Angestellte lange Zeit vakant.

Die physischen Bestandsangaben beinhalten die Bestände der UHH sowie des MPI für Meteorologie, die Angaben für E-Medien beziehen sich nur auf den universitären Teil.

FB Geographie – Sammlung Geographische Gesellschaft in Hamburg:

Angaben für die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft sind in der Statistik der Bibliothek des Instituts für Geographie mit erfasst.

Das Personal der GGH wird von der Universität Hamburg finanziert.

Die Bibliothek der GGH verfügt über keinen Erwerbungsetat. Publikationen werden auf Schriftentauschbasis und z. T. auch durch Geschenke erworben.

FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde:

Die Kennzahlen enthalten keine Angaben zur Sondersammlung Politische Ikonographie.

ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie:

Die merkliche Reduzierung des angegebenen Gesamtbestandes gegenüber den Vorjahren ist das Ergebnis der 2019 abgeschlossenen Sichtung von vormals gezählten Sonderdrucken, hauptsächlich zur Klassischen Philologie und Alten Geschichte, von denen im Laufe der Retrokatalogisierung ca. nur die Hälfte elektronisch erfasst wurde. Der andere Teil waren dublette Zeitschriftenaufsätze und Beiträge aus Sammelwerken.

Zentrale Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies:

Erwerbung und Katalogisierung der Neuerwerbungen für die Bibliothek erfolgt durch die Bibliothek der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Fakultät für Betriebswirtschaft. Im Berichtsjahr kam es zu einer Steigerung des Bestandes allein aufgrund von Geschenken. Die Etatmittel flossen in die Erstellung eines Jubiläumsbandes (100 Jahr Universität Hamburg) mit dem Titel "Respekt! Frauen verändern Wissenschaft an der Universität Hamburg" (Printausgabe und E-Book).

Die Leitungsposition des "Zentrum Gender & Diversity (ZGD)" war im Berichtsjahr lange Zeit vakant. Dadurch fielen zahlreiche Lehrveranstaltungen aus, und der Besuch der Bibliothek war entsprechend geringer als in den Vorjahren.

Erfassungsbogen und Datenblätter der Bibliotheken

Auf Basis der Kennzahlen des Erfassungsbogens werden in den Datenblättern die von den Bibliotheken gemeldeten und von den Fakultäten bestätigten Daten dokumentiert. Diese Daten bilden die Grundlage der vorausgegangenen Analysen.

Bibliothek	
1	Fakultät/Organisationseinheit: Aufgenommen werden sollen die organisatorischen Einheiten: Die Statistikdaten aller Standorte einer Bibliothek werden in einem gemeinsamen Datenblatt erfasst, wobei die Anzahl der Standorte berücksichtigt wird. (s.1a) Die Statistikdaten der Sondersammlungen sollen grundsätzlich im Datenblatt einer fachlich benachbarten Bibliothek erfasst werden, Abweichungen davon sind im Einzelfall möglich.
1a	Anzahl Standorte: Anzahl der Standorte, für die in dem jeweiligen Datenblatt die Daten erhoben werden. Sondersammlungen gelten als ein Standort.
Bestand	
2a	Buch- und Zeitschriftenbestand nach BBDE: Bestand der Bibliothek am 31.12. des Berichtsjahres
davon Neuzugang	2b an Büchern (einschl. Dissertationen), Zeitschriften und Zeitungen nach Buchbindereinheiten (BBDE)
Aussonderung	2c Der Begriff „Buchbindereinheit“ bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbstständigen Einheit zusammengefügt ist. Zeitschriftenhefte eines Jahresgangs, die nicht gebunden werden sollen, gelten zusammen als eine Buchbindereinheit. Zeitschriftenhefte, die gebunden werden sollen, werden erst nach dem Binden in Buchbindereinheiten gezählt. Hier sind auch gedruckte Dissertationen anzugeben sowie alle gedruckten Fortsetzungen (Monographien in Serien, Loseblatt- und Lieferungswerke sowie mehrbändige Werke). Bei Loseblattwerken zählt der angefangene Ordner (bzw. Mappe oder Kasten) als Einheit. Bei Lieferungswerken zählt erst der fertige Band als Buchbindereinheit. Hier sind auch Inkunabeln und gebundene gedruckte Rara mitzuzählen. Beilagen (z.B. Karten, CD-ROM) werden nicht als separate Bestandseinheiten gezählt. Medienkombinationen, die einen gemeinsamen übergeordneten Titel haben, bei denen es sich nicht um eine Beilage zum Buch oder eine Heftbeilage zum Datenträger handelt, werden hier nicht erfasst.
Abgabe SB	2d Abgabe an die Speicherbibliothek Hamburg (SB).
3a	Lokaler digitaler Bestand ohne elektronische Zeitschriften und Zeitungen – Gesamtbestand 31.12.:
davon Neuzugänge	3b Zu erfassen ist der digitale Bestand, der ausschließlich an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in der Fachbibliothek verfügbar oder über einen Datenträger ausleihbar ist (CD-ROMs, Datenbanken, E-Books mit lokal beschränkter Nutzungslizenz).
Digitale Bestände mit einer Zugänglichkeit außerhalb der Bibliothek (z.B. Campus-Lizenz) werden gesondert statistisch erfasst.	
4	Sonderbestände: z.B. Karten, Tonträger (Schallplatten), Zeitungsartikel.
5a	Zeitschriften (Print-/Kombi-Abos) – Gesamtbestand 31.12.: Als laufend gehalten wird eine Zeitschrift bzw. zeitschriftenartige Reihe bzw. Zeitung bezeichnet, wenn in absehbarer Zeit der Eingang weiterer Stücke (Hefte, Jahrgänge etc.) erwartet werden kann, bzw. wenn für den Bezug dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus ein Abonnement besteht. Abbestellte Abonnements sind nicht mehr als Bestand zu erfassen.
davon Neuzugänge	5b
Abbestellungen	6
7a	Zeitschriften (elektronisch): Anzahl der Titel im Berichtsjahr laufend gehaltener Zeitschriften und Zeitungen in elektronischer Form. Anzugeben sind Bestände, die ausschließlich an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in der Fachbibliothek zugänglich sind und die nicht bereits in Zahlen der SUB erfasst wurden. Bestände mit einem gemeinschaftlichen Zugriff (z.B. Campus-Lizenz) werden gesondert erfasst. Als „laufend gehalten“ wird eine Zeitschrift bzw. zeitschriftenartige Reihe bzw. Zeitung bezeichnet, wenn für die Nutzung dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus eine Nutzungslizenz (ggf. kostenlos zum Bezug eines gedruckten Exemplars) besteht. Abbestellte Abonnements sind nicht mehr als Bestand zu erfassen. Die Erwerbung elektronischer Medien kann im Sinne dieser Statistik durch: a) Kauf von Daten, b) Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen eines lokalen, regionalen oder nationalen Lizenzvertrages, c) Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen einer gesetzlichen Bestimmung (Pflichtexemplargesetz), d) Digitalisieren oder e) gezieltes lokales Abspeichern unter Beachtung des Urheberrechts
davon Neuzugänge	7b
Abbestellungen	7 c

erfolgen. Ein Titel wird erst dann zum Bestand der Bibliothek gerechnet, wenn er auf eine der fünf o. g. Arten erworben und in lokale Nachweisinstrumente eingebunden wurde. Zugangsrechte können im Rahmen von Lizenzverträgen zeitlich beschränkt werden. Die bloße Aufnahme einer Quelle in einen lokalen Katalog oder ein anderes Verzeichnis (z.B. „grüne“ Titel in der EZB) ohne Erwerb von Daten oder Zugangsrechten reicht als Bestandskriterium nicht aus. Befristet geschaltete Testzugänge sind nicht zu zählen.

- 8 **Nichtkauf – Zugang konventionell:** Sonstiger unberechneter Zugang konventionell: Es sind sämtliche Bibliotheksmaterialien zu zählen, soweit der Zugang im Rahmen des Tausches, als Geschenk und / oder aus eigener Urheberschaft erfolgt. Hierzu zählen auch diejenigen Bibliotheksmaterialien, die von Bibliotheken des eigenen Systems abgegeben worden sind.
- 9 **Nichtkauf – Zugang elektronisch:** Sonstiger unberechneter elektronischer Zugang nur in der eigenen Bibliothek: Es sind sämtliche Bibliotheksmaterialien sowie neu lizenzierte unberechnete elektronische Zeitschriften zu zählen, soweit der Zugang im Rahmen des Tausches, als Geschenk und / oder aus eigener Urheberschaft erfolgt.

Nutzung

- 10 **Entleihungen nach physischen Einheiten:** Hier sind nur die protokollierten (d. h. in der Bibliothek registrierten) Entleihungen nach physischen Einheiten aller Bibliotheksmaterialien an Nutzerinnen und Nutzer anzugeben. Eine protokollierte Entleiung liegt vor, wenn mit Hilfe des Protokolls die Identität des Entleihers mittelbar oder unmittelbar feststellbar ist. Hier soll die Summe aller Entleihungen der Bibliothek angegeben werden ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Leihfristen, einschließlich Lehrbuchsammlung und Lesesaal sowie aller (auch automatischen) Verlängerungen, jedoch ohne Fernleihe.
- 11 **Besuche am Ort:** Anzahl der Bibliotheksbesuche im Jahr. Die Zahl kann an Ein- oder Ausgang mit einem der folgenden Verfahren ermittelt werden: a) Zählung an einem Drehkreuz, b) Zählung per Lichtschranke, c) manuelle Zählung. Die Gesamtzahl kann stichprobenweise ermittelt werden, wenn eine automatisierte Vollerhebung nicht möglich ist. Die Erhebung per Stichprobe sollte sich über mindestens zwei volle Kalenderwochen in Zeiträumen durchschnittlicher Nutzungsintensität erstrecken und auf ein Jahr hochgerechnet werden.
- 12 **Öffnungszeiten in der Woche (Regelöffnungszeit):** Unter Regelöffnungszeit wird die normale Öffnungszeit der Fachbibliothek verstanden – unabhängig davon, ob es im Berichtsjahr erweiterte oder reduzierte Öffnungszeiten gegeben hat. Bei mehreren Standorten ist der Standort mit der längsten Öffnungszeit maßgeblich. Bei Änderungen der Öffnungszeiten im Berichtsjahr bitte vom Stand 31.12. ausgehen.

Erwerbungsausgaben

- 14 **Ausgaben für Erwerbung (in vollen €):** Gesamtausgaben für Print und E-Medien (einschl. Einband).
- 14a **davon: Zeitschriften und Zeitungen (Print-/Kombi-Abos) (in vollen €):** Anzugeben sind die Ausgaben für laufend gehaltene nicht-elektronische Zeitschriften und Zeitungen. Bitte bei „Print plus E“ beachten: In Fällen, wo aus der Rechnung die Kosten für die jeweilige Erscheinungsform nicht ersichtlich werden, erfolgt die Zuordnung der Kosten nach Ermessen der Bibliothek (keine doppelte Erfassung, keine verwaltungstechnisch aufwändige interne Differenzierung).
- 14b **davon: für E-Medien (in vollen €):** Anzugeben sind die Ausgaben für E-Medien, unabhängig davon, an welchem Ort die E-Medien zugänglich sind. Bitte bei „Print plus E“ beachten: In Fällen, wo aus der Rechnung die Kosten für die jeweilige Erscheinungsform nicht ersichtlich werden, erfolgt die Zuordnung der Kosten nach Ermessen der Bibliothek (keine doppelte Erfassung, keine verwaltungstechnisch aufwändige interne Differenzierung).

Personal

- 15 **Ausgaben für Bibliothekspersonal (in vollen €):** Gesamtausgaben für das Bibliothekspersonal, einschließlich studierender Angestellter in Fachbibliotheken. Sind die tatsächlichen Ausgaben nicht zu ermitteln, hier bitte die Richtwerte nach den Personalkostentabellen der Haushaltsrichtlinien zu Grunde legen.

- 16 **Personal in VZÄ, ohne studierende Angestellte:** besetzte Stellenanteile, finanziert durch Mittel des Unterhaltsträgers, in Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Maßgebend ist der (Teil-)Stellenplan der Bibliothek am 31.12. des Berichtsjahres. Bei Beamten- und Angestelltenstellen richtet sich die Angabe der Stellenbewertung nach dem Stellenplan, auch wenn der/die Stelleninhaber/Stelleninhaberin am Stichtag persönlich abweichend eingestuft ist. Für Standorte deren (Teil-)Stellenpläne im Rahmen von Globalhaushalten nur noch einen Rahmen widerspiegeln, ist die Zahl der am 31.12. des Berichtsjahres besetzten Stellen maßgeblich. Teilzeitstellen bitte in Vollzeitstellen umrechnen.
- 17a von 16 **Entgeltgruppen E1 bis E4 / E5 bis E8 bzw. einfacher Dienst / mittlerer Dienst.** Angaben mit 2 Dezimalen.
- 17b von 16 **Entgeltgruppen E9 bis E12 bzw. gehobener Dienst.** Angaben mit 2 Dezimalen.
- 17c von 16 **Entgeltgruppen E13 bis E15 bzw. höherer Dienst.** Angaben mit 2 Dezimalen.
- 17d **Studierende Angestellte in Fachbibliotheken in VZÄ (eD).**
- 18a **Personal, finanziert durch Drittmittel, in VZÄ,** Beschäftigungszeit bitte in Vollzeitstellen umrechnen, Angaben mit 2 Dezimalen.
- 18b **Einsatz studierender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Stunden:** Anzahl an Stunden im Berichtsjahr auf Basis der Vertragsstunden aller studierenden Angestellten und studierenden Hilfskräfte ohne Berücksichtigung von Fehl- und Urlaubszeiten.
- 19 **Fortbildungstage des Personals:** Als Fortbildungen sind vorher angekündigte Gruppenveranstaltungen (ohne Rüst- / Reisezeiten) zu verstehen. Die Schulungen können innerhalb und außerhalb der Bibliothek stattfinden (dazu gehören auch Software-Schulungen, innerbetriebliche Fortbildungen sowie Fortbildungen des ZAF oder anderer Anbieter, jedoch nicht regelhafte Abteilungssitzungen oder vergleichbare Veranstaltungen. Die Anzahl der Fortbildungstage errechnet sich aus den Stunden, in denen das Personal an Fortbildungen teilnahm (1 Tag = 8 Stunden).

Informationskompetenz

- 20a **Tellnehmende:** Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an
– Veranstaltungen zur Vermittlung der Informationskompetenz (ohne Veranstaltungen für die bibliothekarische Fachöffentlichkeit, diese zählen zu Fortbildungen),
– Veranstaltungen, die zentral koordiniert werden (z.B. Citavi-Schulungen), werden zentral von der SUB erfasst (keine doppelte Erfassung).
- 20b **Stunden:** Summe der Stunden für die Durchführung von IK-Veranstaltungen (ohne Rüst- / Vorbereitungszeiten).
- 20c **Anzahl der Veranstaltungen.**

Arbeitsplätze

- 21 **Gesamtzahl der Arbeitsplätze** für Nutzerinnen und Nutzer am Ende des Berichtszeitraums.
- 21a Von 21): **Arbeitsplätze mit IT-Ausstattung.**
- 21b Von 21): **Gruppenarbeitsplätze.**

	Staats- u. Universitäts- bibliothek	Speicherbibliothek Hamburg	ZB Recht
		////////////////////	Rechtswissenschaft
Fläche und Nutzerarbeitsplätze			
Anzahl Standorte (1a)	1	1	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	924		1.055
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	148		47
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	303		96
Bestand			
Anzahl nach BBDE (2a)	2.564.104	1.705.324	393.169
... davon Neuzugang (2b)	34.744	94.108	4.559
... davon Aussonderung (2c)	3.389	1.064	9.577
Abgabe SBHH (2d)	70.377		168
Zeitschriften – Print/Kombi-Abos (5a)	5.319		878
davon Neuzugang (5b)	0		4
... davon Abbestellungen (6)	377		9
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	22.985		1.052
Lokaler digitaler Bestand			
Lokaler Bestand - digital (3a)	75.139		437
... davon Neuzugang (3b)	2.833		13
E-Zeitschriften (7a)	63		k. A.
... davon Neuzugang (7b)	9		k. A.
... Abbestellungen (7c)	0		k. A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	2.728		2
Erwerbungsausgaben			
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	2.986.869 €		774.709 €
... davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	326.919 €		93.499 €
... davon für E-Medien (14b)	1.931.658 €		302.626 €
Nutzung			
Anzahl der Entleihungen (10)	855.997	47.679	10.336
Öffnungsstunden /Woche (12)	103		108
Besuche am Ort (11)	1.289.427		614.562
Personal			
Gesamtausgaben – in vollen € (15)	12.628.024 €		1.379.049 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	178,2		23,28
... davon eD/mD: E1–E8 (17a)	70,02		10,85
... davon gD: E9–E12 (17b)	80,36		10,73
... davon hD: E13–E15 (17c)	27,82		1,7
Studierende Angestellte in VZÄ, eD (17d)	0		1,8
Personal – Drittmittel, in VZÄ (18a)	4,7		0
Studierende Mitarbeiter in h (18b)	19.563		2.966
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	851		62,3
Informationskompetenz			
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	253		93
Teilnehmer (20a)	4.533		898
Veranstaltungen (20c)	128		62

	WiSo-Bibliothek, Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	Ärztliche Zentralbibliothek	Martha-Muchow- Bibliothek, Fachbib. der Fakultäten EW und P/B
	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Medizin	Erziehungsw. u. Psychol./Beweg.
Fläche und Nutzerarbeitsplätze			
Anzahl Standorte (1a)	3	1	2
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	964	255	251
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	34	61	28
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	334	21	24
Bestand			
Anzahl nach BBDE (2a)	298.508	288.067	291.599
... davon Neuzugang (2b)	6.538	2.181	1.349
... davon Aussonderung (2c)	3.191	7.580	108
Abgabe SBHH (2d)	24	3.394	0
Zeitschriften – Print/Kombi-Abos (5a)	358	114	369
davon Neuzugang (5b)	4	0	1
... davon Abbestellungen (6)	8	0	3
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	227	898	153
Lokaler digitaler Bestand			
Lokaler Bestand - digital (3a)	1	49.682	211
... davon Neuzugang (3b)	0	k. A.	11
E-Zeitschriften (7a)	30	k. A.	k. A.
... davon Neuzugang (7b)	0	k. A.	k. A.
... Abbestellungen (7c)	0	k. A.	k. A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	k. A.	k. A.
Erwerbungsausgaben			
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	791.565 €	1.879.287 €	93.187 €
... davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	58.010 €	38.507 €	25.862 €
... davon für E-Medien (14b)	469.979 €	1.754.758 €	25.566 €
Nutzung			
Anzahl der Entleihungen (10)	163.829	40.830	13.709
Öffnungsstunden /Woche (12)	76	98	59
Besuche am Ort (11)	994.086	212.632	151.527
Personal			
Gesamtausgaben – in vollen € (15)	1.484.767 €	1.043.064 €	408.140 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	23,74	18,5	8,16
... davon eD/mD: E1–E8 (17a)	9,87	7,79	5,66
... davon gD: E9–E12 (17b)	11,99	8,71	2,5
... davon hD: E13–E15 (17c)	1,88	2	0
Studierende Angestellte in VZÄ, eD (17d)	4,32	0	1,3
Personal – Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0
Studierende Mitarbeiter in h (18b)	9.304	8.200	1.080
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	69	23,2	42
Informationskompetenz			
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	183	162,5	107
Teilnehmer (20a)	1.866	847	435
Veranstaltungen (20c)	135	80	39

	FBB Kulturwissenschaft- ten der Universität Hamburg	FBB Sprache, Literatur, Medien	ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	Asien-Afrika- Institut der Universität – Bibliothek
	Geisteswissenschaft			
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	2	4	4	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	176	233	105	100
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	19	15	16	19
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	2	14	0	10
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	253.081	585.270	270.100	317.072
... davon Neuzugang (2b)	1.824	5.611	1.876	2.361
... davon Aussonderung (2c)	619	3.814	1.040	650
Abgabe SBHH (2d)	0	19.684	55	355
Zeitschriften – Print/Kombi-Abos (5a)	429	732	333	300
davon Neuzugang (5b)	0	2	0	k. A.
... davon Abbestellungen (6)	30	37	0	k. A.
Zugang – Nichtkauf konventionell (8)	799	1.683	522	721
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand – digital (3a)	6.422	0	340	5.646
... davon Neuzugang (3b)	104	0	10	71
E-Zeitschriften (7a)	1	0	0	k. A.
... davon Neuzugang (7b)	0	0	0	k. A.
... Abbestellungen (7c)	0	0	0	k. A.
Zugang – Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	0
Erwerbungsausgaben				
Erwerbung insgesamt – in vollen € (14)	90.754 €	220.586 €	102.565 €	59.255 €
... davon f. ZSS, Print-/Kombi-Abos (14a)	28.065 €	54.744 €	33.682 €	13.575 €
... davon für E-Medien (14b)	4.196 €	9.951 €	0	812 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	6.446	23.297	9.933	18.017
Öffnungsstunden /Woche (12)	58	55	55	63
Besuche am Ort (11)	49.083	91.557	53.226	87.256
Personal				
Gesamtausgaben – in vollen € (15)	427.490 €	1.227.438 €	495.280 €	329.984 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	6,01	22	9,96	4,22
... davon eD/mD: E1–E8 (17a)	2,51	13,25	6,16	1,5
... davon gD: E9–E12 (17b)	2,5	8,75	2	1
... davon hD: E13–E15 (17c)	1	0	1,8	1,72
Studierende Angestellte in VZÄ, eD (17d)	2,32	4	1	3,4
Personal – Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	k. A.	0	0
Studierende Mitarbeiter in h (18b)	4.773	8.996	3.588	5.953
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	19	74	25	11
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	16	64,5	60	k. A.
Teilnehmer (20a)	356	911	114	200
Veranstaltungen (20c)	17	73	30	15

	FBB Theologische Bibliothek der Uni- versität Hamburg	Bibliothek Mathe- matik u. Geschichte der Naturwissen- schaften (BMGN)	Fachbereichs- bibliothek Biologie	FB Chemie
	Geisteswissenschaft	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft		
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	1	1	2	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	61	86	45	145
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	12	6	5	10
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	0	32	10	45
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	123.097	99.567	232.186	96.350
... davon Neuzugang (2b)	777	1.345	2.017	1.118
... davon Aussonderung (2c)	117	1.030	107	451
Abgabe SBHH (2d)	0	16	0	0
Zeitschriften – Print/Kombi-Abos (5a)	102	150	570	120
davon Neuzugang (5b)	4	0	0	0
... davon Abbestellungen (6)	3	20	3	11
Zugang – Nichtkauf konventionell (8)	183	520	1.107	k. A.
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand – digital (3a)	2	0	k. A.	1.643
... davon Neuzugang (3b)	0	0	153	96
E-Zeitschriften (7a)	k. A.	0	0	k. A.
... davon Neuzugang (7b)	k. A.	0	0	k. A.
... Abbestellungen (7c)	1	0	0	k. A.
Zugang – Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	k. A.
Erwerbungsausgaben				
Erwerbung insgesamt – in vollen € (14)	39.356 €	81.535 €	85.800 €	146.568 €
... davon f. ZSS, Print-/Kombi-Abos (14a)	9.013 €	15.779 €	3.317 €	19.885 €
... davon für E-Medien (14b)	5.568 €	34.068 €	12.920 €	96.520 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	k. A.	2.217	2.864	9.680
Öffnungsstunden /Woche (12)	48	55	40	50
Besuche am Ort (11)	20.420	32.438	5.200	70.104
Personal				
Gesamtausgaben – in vollen € (15)	224.033 €	245.383 €	281.374 €	176.700 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	4,08	3,5	4	2,41
... davon eD/mD: E1–E8 (17a)	2,33	2	2	1,41
... davon gD: E9–E12 (17b)	1,75	1,5	2	1
... davon hD: E13–E15 (17c)	0	0	0	0
Studierende Angestellte in VZÄ, eD (17d)	0,54	1,2	2	0,9
Personal – Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	0
Studierende Mitarbeiter in h (18b)	1.092	2.246	420	1.642
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	9	5	0	2,5
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	2	15	8	17,5
Teilnehmer (20a)	50	k. A.	25	417
Veranstaltungen (20c)	3	18	2	20

	FB Geographie (Fachbereich Geo- wissenschaften)	Bibliothek des Insti- tuts für Geologie (Fachbereich Geowiss.)	Institut für Boden- kunde (Forschungs- bibliothek der MIN-Fakultät)	Centrum für Erd- systemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) – BIS
	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft			
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	1	1	1	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	105	18	11	50
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	5	2	1	7
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	45	0	10	50
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	155.414	52.466	8.238	51.469
... davon Neuzugang (2b)	378	78	142	515
... davon Aussonderung (2c)	219	683	64	k. A.
Abgabe SBHH (2d)	0	0	0	0
Zeitschriften – Print/Kombi-Abos (5a)	215	145	0	40
davon Neuzugang (5b)	0	0	0	k. A.
... davon Abbestellungen (6)	55	0	0	k. A.
Zugang – Nichtkauf konventionell (8)	248	35	106	k. A.
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand – digital (3a)	151	0	0	k. A.
... davon Neuzugang (3b)	0	0	0	k. A.
E-Zeitschriften (7a)	0	1	0	17
... davon Neuzugang (7b)	0	0	0	k. A.
... Abbestellungen (7c)	0	0	0	k. A.
Zugang – Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	k. A.
Erwerbungsausgaben				
Erwerbung insgesamt – in vollen € (14)	12.381 €	9.824 €	3.241 €	16.700 €
... davon f. ZSS, Print-/Kombi-Abos (14a)	5.477 €	4.940 €	0	1.195 €
... davon für E-Medien (14b)	90 €	k. A.	0	13.200 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	3.136	497	600	2.000
Öffnungsstunden /Woche (12)	45	20	16	50
Besuche am Ort (11)	23.000	2.569	1.250	k. A.
Personal				
Gesamtausgaben – in vollen € (15)	133.883 €	50.372 €	15.748 €	37.794 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	2,5	0,5	0,3	2
... davon eD/mD: E1–E8 (17a)	1	0	0,3	0
... davon gD: E9–E12 (17b)	1,5	0,5	0	1
... davon hD: E13–E15 (17c)	0	0	0	0
Studierende Angestellte in VZÄ, eD (17d)	0	0,4	0	0,4
Personal – Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	1
Studierende Mitarbeiter in h (18b)	0	k. A.	0	840
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	2	1	0	5
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	7	0	0	6
Teilnehmer (20a)	140	0	0	150
Veranstaltungen (20c)	7	0	0	6

			Bibliothek des II. Instituts für Theoretische Physik (Fachbereich Physik)	Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik – Bibliothek
	FB Informatik	FB Physik		
	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft			
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	3	2	1	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	50	130	14	23
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	6	8	0	1
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	23	90	14	8
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	74.074	65.985	3.557	74.399
... davon Neuzugang (2b)	1.379	823	49	49
... davon Aussonderung (2c)	643	3.580	0	97
Abgabe SBHH (2d)	35	0	0	0
Zeitschriften – Print/Kombi-Abos (5a)	44	25	0	7
davon Neuzugang (5b)	0	0	0	k. A.
... davon Abbestellungen (6)	2	17	0	1
Zugang – Nichtkauf konventionell (8)	770	250	11	k. A.
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand – digital (3a)	332	2.040	k. A.	k. A.
... davon Neuzugang (3b)	0	117	k. A.	k. A.
E-Zeitschriften (7a)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
... davon Neuzugang (7b)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
... Abbestellungen (7c)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Zugang – Nichtkauf elektronisch (9)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Erwerbungsausgaben				
Erwerbung insgesamt – in vollen € (14)	137.300 €	184.200 €	1.010 €	8.267 €
... davon f. ZSS, Print-/Kombi-Abos (14a)	5.000 €	15.100 €	0	420 €
... davon für E-Medien (14b)	112.600 €	145.800 €	k. A.	6.037 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	11.526	10.980	95	k. A.
Öffnungszeiten /Woche (12)	50	50	(keine festen Öffn.) 0	20
Besuche am Ort (11)	27.063	27.075	7.500	4.300
Personal				
Gesamtausgaben – in vollen € (15)	277.023 €	144.444 €	0	k. A.
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	3,5	2	0	0,8
... davon eD/mD: E1–E8 (17a)	2	1	0	k. A.
... davon gD: E9–E12 (17b)	1,5	1	0	0,8
... davon hD: E13–E15 (17c)	0	0	0	k. A.
Studierende Angestellte in VZÄ, eD (17d)	1,25	0,7	0	k. A.
Personal – Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	k. A.
Studierende Mitarbeiter in h (18b)	2.278	1.300	0	k. A.
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	6	4	k. A.	k. A.
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	35	24	k. A.	k. A.
Teilnehmer (20a)	351	339	k. A.	k. A.
Veranstaltungen (20c)	37	26	k. A.	k. A.

	Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	Hamburger Bibliothek für Univer- sitätsgeschichte	Manuskript- kulturen – Forschungs- bibliothek des SFB 950
	Sonstige		
Fläche und Nutzerarbeitsplätze			
Anzahl Standorte (1a)	1	1	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	12	5	5
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	2	1	1
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	k. A.	k. A.	2
Bestand			
Anzahl nach BBDE (2a)	51.202	26.182	10.413
... davon Neuzugang (2b)	502	710	1.048
... davon Aussonderung (2c)	300	0	0
Abgabe SBHH (2d)	0	0	0
Zeitschriften – Print/Kombi-Abos (5a)	k. A.	31	44
davon Neuzugang (5b)	0	0	2
... davon Abbestellungen (6)	0	0	0
Zugang – Nichtkauf konventionell (8)	202	384	160
Lokaler digitaler Bestand			
Lokaler Bestand – digital (3a)	0	48	20
... davon Neuzugang (3b)	0	0	5
E-Zeitschriften (7a)	0	0	0
... davon Neuzugang (7b)	0	0	0
... Abbestellungen (7c)	0	0	0
Zugang – Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	3
Erwerbungsausgaben			
Erwerbung insgesamt – in vollen € (14)	0	7.085 €	47.449 €
... davon f. ZSS, Print-/Kombi-Abos (14a)	0	0	4.134 €
... davon für E-Medien (14b)	0	0	1.300
Nutzung			
Anzahl der Entleihungen (10)	483	k. A.	1.100
Öffnungszeiten /Woche (12)	24	50	20
Besuche am Ort (11)	592	k. A.	1.300
Personal			
Gesamtausgaben – in vollen € (15)	k. A.	k. A.	29.040 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	0,62	0,5	0,5
... davon eD/mD: E1–E8 (17a)	0	0	0
... davon gD: E9–E12 (17b)	0,62	0,5	0
... davon hD: E13–E15 (17c)	0	0	0,5
Studierende Angestellte in VZÄ, eD (17d)	0,41	0	0
Personal – Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0
Studierende Mitarbeiter in h (18b)	832	0	984
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	k. A.	2	0
Informationskompetenz			
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	0	k. A.	0
Teilnehmer (20a)	0	k. A.	0
Veranstaltungen (20c)	0	k. A.	0

Abkürzungsverzeichnis

ÄZB	Ärztliche Zentralbibliothek des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (UKE)
BBDE	Buchbindereinheit bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbständigen Einheit zusammengefügt ist.
Bib.	Bibliothek
DB	Datenbank
DBIS	Datenbanken-Informationssystem
DBS	Deutsche Bibliotheksstatistik
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft (Bonn)
EZB	Elektronische Zeitschriftenbibliothek
Fachb. bzw. Fachber.	Fachbereich
FB	Fachbibliothek: primärer Auftrag einer Fachbibliothek (FB) ist die Informationsversorgung eines oder mehrerer Fachbereiche bzw. einer Fakultät.
FBB	Fachbereichsbibliothek
FID	Fachinformationsdienst: Das System der Fachinformationsdienste der Wissenschaft ist ein Förderprogramm der Deutschen Forschungsgemeinschaft für wissenschaftliche Bibliotheken, das die früheren Sondersammelgebiete an Bibliotheken abgelöst hat.
IK	Informationskompetenz
OA	Open Access
S	Sondersammlungen: kleinere, zum Teil abgeschlossene Bestände zu einem sehr eng gefassten Themengebiet
SBHH	Speicherbibliothek Hamburg: unselbstständige Bibliothekseinheit, deren betriebliche Verantwortung der SUB obliegt.
SF	Spezial- oder Forschungsbibliotheken sind unabhängig von den Fachbereichen, sie dienen einzelnen Forschungsbereichen.
SUB	Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Zentral- und Landesbibliothek
TB	Teilbibliothek
UKE	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
VZÄ	Vollzeitäquivalent
VZG	Verbundzentrale des GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund)
ZAF	Zentrum für Aus- und Fortbildung – Stadt Hamburg
ZB	Zentralbibliothek
ZSS	Zeitschrift / Zeitung

